

**Fachstudienordnung
für den Bachelor-Studiengang
„Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter“ (berufsbegleitend)
der Hochschule Neubrandenburg
– University of Applied Sciences -**

vom 30. Juli 2013

Auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg vom 14.11.2012 (Mittl.bl. BM 2012, S.1105) in Verbindung mit § 2 Abs. 1 und 39 Abs. 1 Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Juni 2012 (GVOBl. M-V S. 208, 211) hat der Akademische Senat der Hochschule Neubrandenburg die nachfolgende Satzung als Fachstudienordnung für den Bachelorstudiengang: „Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter“ (berufsbegleitend) erlassen:

Inhaltsverzeichnis:

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienziel
- § 3 Allgemeine Zulassungsvoraussetzungen
- § 4 Studiendauer
- § 5 Inhalt und Aufbau des Studiums
- § 6 In-Kraft-Treten

Anlagen:

Anlage 1: Studienplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung der Hochschule Neubrandenburg vom 14.11.2012 und der Fachprüfungsordnung vom 30.07.2013 Studienziel, Zulassungsvoraussetzungen, Studiendauer, Inhalt und Aufbau des Studiums für den Bachelor-Studiengang „Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter“ (berufsbegleitend).

§ 2 Studienziel

Ziel des Bachelor-Studiums „Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter“ (berufsbegleitend) ist die vertiefende Aneignung von fachspezifischem Wissen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse der Frühpädagogik sowie die Weiterentwicklung der für die beruflichen Tätigkeiten einer Pädagogin/eines Pädagogen in Kindertagesstätten notwendigen Handlungskompetenzen. Um Profilbildungen zu ermöglichen und dem Qualifizierungsbedarf der Praxis noch zielgerichteter zu entsprechen, ist im berufsbegleitenden Studiengang eine Schwerpunktsetzung alternativ im Bereich „Fachexpertise Inklusionspädagogik“ oder „Leitung & Management“ vorgesehen.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen

Der Nachweis einer pädagogischen Berufsausbildung und einer einschlägigen Praxiserfahrung ist als Immatrikulationsvoraussetzung gem. § 3 Abs. 3 der Immatrikulationsordnung der Hochschule Neubrandenburg in ihrer jeweils gültigen Fassung zu erbringen, weil dieser berufsbegleitende Studiengang auf der erworbenen Vor-Qualifikation aufbaut. Ausnahmen von der Art des Berufsabschlusses sind nur in besonders begründeten Fällen möglich.

§ 4 Zertifizierung/Studiumpause

Eine mögliche Form der Ausbildung ist das Studium der Basismodule (Module 1 bis 11 außer Modul 5 sowie Teile des Moduls 19) innerhalb der ersten vier Semester als qualifizierte Weiterbildung. Diese Weiterbildung wird mit dem erfolgreichen Abschluss der Basismodule und damit mit einer Zertifizierung abgeschlossen. Die im Rahmen der Weiterbildung studierten Module werden im Umfang von 100 ETCS voll anerkannt, so dass die Möglichkeit besteht das Studium später fortzusetzen und nach einem weiteren berufsbegleitenden Studienjahr einen BA-Abschluss zu erwerben.

§ 5 Inhalt und Aufbau des Studiums

(1) Alle Lehrveranstaltungen sind zu Modulen zusammengefasst, die mit einer bestimmten Anzahl von Credits ausgestattet sind. Die Anzahl der Credits errechnet sich aus der Teilnahme an den Präsenzveranstaltungen, Teilnahme an Studienzirkeln und der Teilnahme an interaktivem E-Learning (Fernstudienelemente) sowie weiteren Stunden studentischen Arbeitsaufwandes (Workload).

Die Präsenzzeiten im berufsbegleitenden Studiengang Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter sind Lerneinheiten, in denen Studierende und Lehrende zeitlich (festgelegte Termine) und örtlich (an der Hochschule bzw. auf der Lern-Lehrplattform im Chat) zusammen arbeiten. Darunter fällt auch die praxisbegleitende Lehrveranstaltung >Reflektierte

Praxis – Fallbesprechungen< (Modul EEb08). Sie dient der Aufarbeitung der beruflichen Praxis.

E-Learning sind Lehr- und Lernmedien, die über das Internet angeboten werden (Fernstudienelemente). Die Kommunikation und Zusammenarbeit mit Studierenden, Lehrenden und der Studiengangsbetreuung erfolgt über verschiedene Kommunikationstechnologien des Internets (zum Beispiel: Online-Vorlesungen, Chat, Foren, E-Mail, besondere Lern-Lehrplattform). E-Learning ist sowohl als Selbststudium und Vor- und Nachbereitung der Lehrinhalte als auch als Präsenzzeit zu festen Terminen und Zeiten auf der Lern-Lehrplattform im Chat vorgesehen.

(2) Um ein ordnungsgemäßes berufsbegleitendes Bachelor-Studium innerhalb der Regelstudienzeit absolvieren zu können, wird das Studium nach einem Studienplan empfohlen, der Bestandteil dieser Fachstudienordnung ist (Anlage 1).

(3) Für jedes Modul werden nach bestandener Modulprüfung Credits entsprechend der Modulbeschreibung (Anlage 2) vergeben. Für die Vergabe der Credits ist grundsätzlich eine benotete Prüfungsleistung zu erbringen. Von dieser Regelung ausgenommen sind das Modul EEb 03 (im Schwerpunkt: Fachexpertise Inklusionspädagogik) „Selbstreflexivität und Biografiearbeit“, das Modul EEb 04 (im Schwerpunkt : Leitung & Management) „Selbstreflexivität und Biografiearbeit“, das Modul EEb05 „Qualitätsmanagement“, das Modul EEb 15 „Einführung in die Elementardidaktik“ und das Modul EEb 21 „Beratung“, welche nur mit "bestanden" oder "nicht bestanden" beurteilt werden.

(4) Eine detaillierte Beschreibung der Module enthalten die Modulbeschreibungen, die Bestandteil dieser Studienordnung sind (Anlage 2).

(5) Der Studienbeginn ist nur zum Sommersemester möglich.

§ 6 Studienberatung

(1) Der/die Studierende hat während dem Studium Anspruch auf Studienberatung. Diese wird grundsätzlich durch die Studiendekanin/den Studiendekan wahrgenommen (§ 93 LHG M-V).

(2) Die Beratung zu Fragen der Fachprüfungsordnung (Prüfungsleistungen, -fristen, Aushang von Prüfungsfristen etc.) erfolgt durch den Vorsitzenden/die Vorsitzende des Prüfungsausschusses bzw. durch deren Stellvertretung.

§ 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Fachstudienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in der Hochschule Neubrandenburg in Kraft.

(2) Diese Fachstudienordnung gilt erstmals für die Studierenden, die sich im Sommersemester 2014 immatrikulieren.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Hochschule Neubrandenburg vom 10.04.2013 und der Genehmigung des Rektors der Hochschule Neubrandenburg vom 30.07.2013.

Neubrandenburg, den 30.07.2013

**Der Rektor der Hochschule Neubrandenburg
-University of Applied Sciences-
Prof. Dr. Micha Teuscher**

Anlage 1: Studienplan

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Studienplan:

Semester	Modulbezeichnung	Fächer- typ	Work- load	Modul- prüfung	Credits gesamt
Vorsemester	- Vorqualifikation im Umfang 30 ECTS sind anrechenbar vgl. §4 Abs. 1 Einstufungsprüfungs- ordnung				30
					30
1.	Modul EEb01 Einführung ins Studium und ins wissenschaftliche Arbeiten	Pflicht	150 h	A (HA/ zwei Noten)	5
	Modul EEb02 Grundlagen der Frühpädagogik und der Entwicklungspsy- chologie	Pflicht	450 h		15
	Modul EEb03 Selbstreflexivität & Biografiearbeit	Wahl- pflicht (4 aus 8)	150 h	A (Portfo- lio/ ohne Note)	5
	Modul EEb04 Selbstreflexivität & Biografiearbeit	Wahl- pflicht (4 aus 8)	150 h	A (Portfo- lio/ ohne Note)	5
			750 h		25
2.	Modul EEb05 Qualitätsmanagement	Pflicht	150 h	A (ohne Note)	5
	Modul EEb06 Persönlichkeitsentwicklung von Kindern	Pflicht	300 h	M oder A	10
	Modul EEb07 Kommunikation/ Interaktion/ Erziehungspartnerschaft	Pflicht	150 h	A (Portfo- lio)	5
	Modul EEb08 Reflektierte Praxis mit Fallbesprechungen	Pflicht	150 h	A	5
			750 h		25
3.	Modul EEb09 Kinder unter 3	Wahl- pflicht (1 aus 2)	300 h	M oder A	10
	Modul EEb10 Kinder über 6	Wahl- pflicht (1 aus 2)	300 h	M oder A	10
	Modul EEb11 Grundlagen der Sprachentwicklung, des Schriftspracher- werbs sowie Sprachförderung & Literacy	Pflicht	300 h	A (Portfo- lio)	10
	Modul EEb08 Reflektierte Praxis mit Fallbesprechungen	Pflicht	150h	A	5
			750 h		25
4.	Modul EEb12 Qualitative Sozialforschung	Wahl- pflicht (1 aus 2)	150 h	A (ohne Note)	5
	Modul EEb13 Quantitative Sozialforschung	Wahl- pflicht (1 aus 2)	150 h	A (ohne Note)	5
	Modul EEb14 Entwicklungsfördernde Prozesse in komplexen Zusammen- hängen	Pflicht	300 h	M oder A	10
	Modul EEb15 Einführung in die Elementardidaktik	Pflicht	150 h	A (ohne Note)	5
	Modul EEb08 Reflektierte Praxis mit Fallbesprechungen	Pflicht		A (Portfo- lio Abga- be)	
	Modul EEb16 Einführung in die Inklusionspädagogik	Wahl- pflicht (4 aus 8)	150 h	A (Portfo- lio)	5
	Modul EEb17 Personalführung/ Team- und Organisationsentwicklung	Wahl- pflicht (4 aus 8)	150 h	SCH nach 5. Sem.	5
			750 h		25
5.	Modul EEb12 Qualitative Sozialforschung	Pflicht	150 h	A	5
	Modul EEb13 Quantitative Sozialforschung	Pflicht	150 h	A	5
	Modul EEb18 Vernetzung/ Sozialraumorientierung	Pflicht	150h	A	5
	Modul EEb19 Numeracy	Pflicht	150 h	A (Portfo- lio)	5
	Modul EEb20 Grundlegende Themen von Inklusion & Diversity	Wahl- pflicht (4 aus 8)	300 h	A (Portfo- lio)	10

	Modul EEb17 Personalführung/ Team- und Organisationsentwicklung	Wahl- pflicht (4 aus 8)	300 h	SCH 120 min	10
			750 h		25
6.	Modul EEb21 Beratung	Pflicht	150 h	A (ohne Note)	5
	Modul EEb22 Ausgewählte Themen von Inklusion & Diversity	Wahl- pflicht (4 aus 8)	300 h	A (Portfo- lio)	10
	Modul EEb23 Rechtliche Grundlagen	Wahl- pflicht (4 aus 8)	150 h	SCH 120 min	5
	Modul EEb24 Betriebswirtschaftliche Grundlagen	Wahl- pflicht (4 aus 8)	150h		5
	Modul EEb25 Bachelor-Arbeit	Pflicht	300 h	BA-Arbeit	10
			750 h		25
gesamt					180

Nach § 12 Absatz 1 Rahmenprüfungsordnung können Prüfungsleistungen als mündliche Prüfung (M), als schriftliche Prüfung (SCH n, n=min) oder als alternative Prüfungsleistung (A) erbracht werden.

Anlage 2: Modulbeschreibungen

Basismodule

Nr. und Modulname		EEb01 - Einführung ins Studium und ins wissenschaftliche Arbeiten		
Studiensemester	1. Semester	Häufigkeit des Angebots	jährlich zum Sommersemester	
Fächertyp	Pflichtmodul	Dauer	1 Semester	
ECTS	5	SWS (gesamt)	4	
Studiengang	Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)			
Modulkoordination	Prof. Dr. Mandy Fuchs, Prof. Dr. Claudia Hruska			
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Einführung in das Studium, Arbeitstechniken und Organisation des Selbststudiums und der Studienzirkel (Präsenz- und Online Seminar; 1 SWS) ➤ Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Präsenz- und Online Seminar; 1 SWS) ➤ Einführung LLP und Arbeit mit dem PC (Präsenz- und Online Seminar; 1 SWS) ➤ Einführung in Forschungsmethoden und ausgewählte Beispiele der Kindheitsforschung (Präsenz- und Online Seminar; 1 SWS) 			
Workload	gesamt	150h	Fernstudienzeit (online)	4 Studienzirkel (20h)
	Präsenzzeit	2,5 Tage (ca. 20h)	Selbststudienzeit	110h
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlagen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens sowie notwendige Vorgehensweisen für ein selbstständiges Studieren und Lernen ➤ Vertiefung der eigenständigen Aneignungs- und Lernmethoden ➤ Arbeit in Studienzirkeln ➤ Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien und der Lehr-Lern-Plattform ➤ exemplarische Anwendung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (korrekte Zitate, Literatur- und Internetrecherche, Umgang mit Texten, Exzerpieren, Paraphrasieren, Angabe von Quellenbelegen, Formatierung einer wissenschaftlichen Arbeit) ➤ Aufbau einer wissenschaftlichen Argumentation und Gliederung 		
Lerner- gebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Studien- und Lerntechniken kennen und anwenden können ➤ Verfahren der Informationsgewinnung (Recherchetechniken), der Informationsauswertung und –darstellung sowie der Präsentation themengeleitet einsetzen ➤ Aufbau der im Studium benötigten Textarten kennen und kontextgebunden selbstständig anfertigen können ➤ Konventionen des wissenschaftlichen Schreibens kennen und insbesondere die Darstellung von Quellen und Belegen beherrschen ➤ Grundlagen der EDV (Office-Programme, Verfahren der Informationsgewinnung) kennen und anwenden können 		
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Lernprozesse in festen Gruppen steuern und ergebnisorientiert organisieren können ➤ Methodensicherheit für selbstständiges Studieren und lebenslanges Lernen im Sinne der „neuen Lernkultur“ gewinnen 		
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ unter definierten Fragestellungen Exzerpte aus wissenschaftlichen Texten erstellen können ➤ selbstständig themengeleitete Recherchen durchführen können 		
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens anhand einfacher Aufgaben, selbständig oder in Kleingruppen regelgerecht anwenden und umsetzen können ➤ in der Lage sein, wissenschaftliche Texte zu erschließen, zu bewerten, zu interpretieren und einen Zusammenhang zur Praxis und ihrer Erforschung herzustellen ➤ Forschungsmethoden der Kindheitsforschung kennen und einordnen 		
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ die eigene Lernbiografie und Lernmethoden reflektieren und weiterentwickeln können ➤ mit Begriffen, Texten und Quellen kritisch und reflektiert umgehen können 		
Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ recherchierte Informationen und neu gewonnene Erkenntnisse im Sinne der Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens schriftlich und mündlich ausdrücken und präsentieren können 			
Prüfungsformen		Hausarbeit benotet (unter Einbezug von Modul EEb02)		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS		Bestehen der Prüfung		

Nr. und Modulname		EEb02 - Grundlagen der Frühpädagogik und der Entwicklungspsychologie	
Studiensemester		1. Semester	Häufigkeit des Angebots jährlich zum SS
Fächertyp		Pflichtmodul	Dauer 1 Semester
ECTS		15	SWS (gesamt) 11
Studiengang Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)			
Modulkoordination Prof. Dr. Marion Musiol, Prof. Dr. Claudia Hruska			
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kindheit im Wandel (Vorlesung; 1 SWS) ➤ Grundbegriffe und gesellschaftlicher Kontext von (frühkindlicher) Bildung (Seminar; 2 SWS) ➤ Einführung in aktuelle Entwicklungen der Pädagogik der frühen Kindheit - Bildungsprogramme bzw. Orientierungspläne für Tageseinrichtungen unter Berücksichtigung der Handlungsfelder (Präsenz- und Online-Seminar; 2 SWS) ➤ Entwicklungspsychologie – Einführung in die Theorien kindlicher Entwicklung/ Entwicklungsdynamiken ausgewählter Entwicklungsbereiche (Präsenz- und Online-Seminar; 4 SWS) ➤ Beobachtung und Dokumentation kindlicher Bildungsprozesse als grundlegende Methoden in der Frühpädagogik (Präsenz- und Onlineseminar, Übungen; 2 SWS) 	
Workload	gesamt	450h	Fernstudienzeit (online) 5 Studienzirkel (25h)
	Präsenzzeit	8 Tage (64h)	Selbststudienzeit 356h
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> ➤ aktuelle pädagogische, (entwicklungs-)psychologische und soziologische Grundlagen der Frühpädagogik unter Einbezug ethischer und anthropologischer Konzepte ➤ Analyse und Reflexion kindlicher Entwicklung in Abhängigkeit von individuellen und gesellschaftlichen Bedingungen ➤ Wahrnehmen und Verstehen von kindlichen Bildungsprozessen, sowie Förderung und Unterstützung der Entwicklungsaufgaben, Interessen und Bedürfnissen von Kindern ➤ Bedeutung entwicklungspsychologischer Theorien ➤ Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit, des Körpers, des Selbst ➤ Verhältnis von Bindung und Bildung, Bereitstellung entwicklungsförderlicher (Lern-)umwelten und die Rolle von pädagogischen Fachkräften in diesem Zusammenhang ➤ Überblick Beobachtung, Dokumentation und Reflexion kindlicher Bildungsprozesse in Interaktionskontexten / Vertiefung Lerngeschichten nach Carr 	
Lerner- ergebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kenntnisse über Auswirkungen des gesellschaftlichen Wandels für Familien und Institutionen (Kita, Schule) haben / pädagogische Ansätze in Tageseinrichtungen für Kinder kennen ➤ verschiedene Konzepte der Beobachtung zur unterstützenden Wahrnehmung von Bildungsprozessen kennen ➤ Wissen über Bildungsprogramme bzw. Orientierungspläne für Tageseinrichtungen, insbesondere den Bildungsplan MV erwerben ➤ über solides, therapeutisches Wissen der psychischen Welt von Kleinkindern, wichtiger Entwicklungsbereiche, Entwicklungsbedingungen und –verläufe verfügen ➤ vertiefendes Wissen aus der Säuglings- und Kleinkindforschung, den Neurowissenschaften und der Entwicklungspsychologie aneignen ➤ Bedeutung des sozialen Lernens der Kinder in Interaktionsprozessen verstehen ➤ Wahrnehmungs- und Entwicklungsprozesse kennen und verstehen 	
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ eine Kultur des gemeinsamen Lernens untereinander entwickeln können und zur Konsensbildung in der Lerngemeinschaft fähig sein ➤ Ideen für entwicklungs- und lernfördernde Gestaltung in der Kindertageseinrichtung entwickeln können 	
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ auf der Grundlage der im Modul erworbenen Kenntnisse praxisrelevante Fragestellungen entwickeln und in Bezug auf verändernde Bildungsherausforderungen analysieren und Abweichungen zwischen Theorie und Praxis erkennen können ➤ die Gestaltung der pädagogischen Praxis in Kindertageseinrichtung unter dem Aspekt der Entwicklungsförderung für Kinder analysieren können 	
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ für ein Beobachtungskind in der eigenen Praxiseinrichtung entscheiden und eine Sammlung von Beobachtungen hinsichtlich der Bildungsprozesse erstellen können ➤ Bindungstheoretisch fundierte Konsequenzen für die Frühpädagogik entwickeln ➤ Interaktionen zwischen Kind und Erwachsenen beobachten, dokumentieren 	
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ in der Lage sein, pädagogische Konzeptionen unter Berücksichtigung förderlicher Bedingungen für Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern reflektieren und kritisch hinterfragen können ➤ den eigenen Entwicklungsprozess und den des Beobachtungskindes erfassen und reflektieren können 	
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ im Modul erworbenes Wissen und neue Erkenntnisse bezüglich der Entwicklung von Kindern in Kleingruppen und im Seminar präsentieren können ➤ ein Entwicklungsgespräch mit den Eltern des Beobachtungskindes führen können 	
Prüfungsformen		Hausarbeit benotet (unter Einbezug von Modul EEb01)	
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS		Bestehen der Prüfung	

Nr. und Modulname		EEb05 – Qualitätsmanagement		
Studiensemester		2. Semester	Häufigkeit des Angebots	jährlich zum WS
Fächertyp		Pflichtmodul	Dauer	1 Semester
ECTS		5	SWS (gesamt)	3
Studiengang		Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)		
Modulkoordination		Prof. Dr. Claudia Hruska		
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Internationale Studien zur Qualität in elementar- und primärpädagogischen Handlungsfeldern (Seminar; 1 SWS) ➤ Qualitätsstandards / Qualitätsbereiche (Online-Seminar; 0,5 SWS) ➤ Überblick über aktuelle Qualitätsfeststellungsverfahren und Qualitätsentwicklungsverfahren in Tagespflege, Kindertageseinrichtungen und Schule (Online-Seminar; 1 SWS) ➤ Konzeption als Qualitätsbaustein der Einrichtung (Seminar; 0,5 SWS) 		
Workload	gesamt	150h	Fernstudienzeit (online)	3 Studienzirkel (15h)
	Präsenzzeit	2,5 Tage (20h)	Selbststudienzeit	115h
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Studien zur Qualität päd. Arbeit ➤ Qualitätsbereiche und deren Standards ➤ aktuelle Qualitätsfeststellungsverfahren und Qualitätsentwicklungsverfahren, die eine systematische und kontinuierliche Planung/ Entwicklung, Lenkung, Sicherung und Verbesserung des Leistungsangebotes der Einrichtung unterstützen können ➤ Grundlagen des Qualitätsmanagements als ziel- und kundenorientiertes Prozessmodell der Planung, Dokumentation und Evaluation von pädagogischen Prozessen im elementar- und primärpädagogischen Alltag 		
Lerner- gebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Qualitätsphilosophie, Konzepte, Abläufe und Methoden des Qualitätsmanagements kennen ➤ den besonderen Stellenwert von Selbstevaluation in der pädagogischen Arbeit kennen und Kenntnisse über einschlägige Methoden und Instrumente haben ➤ über Kenntnisse bezüglich methodischer Ansätze der Zielfindung und Zielformulierung verfügen und Ziele auf unterschiedlichen Ebenen erkennen und formulieren können ➤ Funktionen und Inhalte einer Konzeption, auch im historischen und länderübergreifenden Vergleich kennen 		
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ in der Lage sein, beim Träger Aspekte effizienter Qualitätssteigerung umsetzen und Kolleginnen und Kollegen von der Notwendigkeit und den Möglichkeiten der Qualitätssteigerung in Kenntnis setzen 		
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ auf Grundlage von Fachkompetenzen und eigener Praxiserfahrungen unterschiedliche pädagogische Konzeptionen von Kindertageseinrichtungen analysieren können 		
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ in der Lage sein, Wissen über kindliche Entwicklung und über pädagogisch-didaktische Herangehensweisen für die Einschätzung vorhandener Qualitätskriterien und für die Formulierung eigener Qualitätskriterien nutzen 		
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ sich selbstreflexiv mit den angewandten Methoden und Ergebnissen der eigenen Arbeit auseinandersetzen 		
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ im Team an der Erarbeitung bzw. Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption aktiv und zielgerichtet mitwirken können 		
Prüfungsformen		A unbenotet (schriftliche Analyse der pädagogischen Qualität)		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS		schriftliche Arbeit zur kritischen Reflexion der eigenen Konzeption im Hinblick auf die Anforderungen der jeweiligen Bildungskonzeption und fachlichen Diskussionen		

Nr. und Modulname		EEb06 – Persönlichkeitsentwicklung von Kindern		
Studiensemester		2.Semester	Häufigkeit des Angebots	jährlich zum WS
Fächertyp		Pflichtmodul	Dauer	1 Semester
ECTS		10	SWS (gesamt)	8 SWS
Studiengang		Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)		
Modulkoordination		Prof. Dr. Claudia Hruska		
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Pädagogische Konzepte der allgemeinen Persönlichkeitsentwicklung von Kindern - Fördern von Persönlichkeit, Selbstständigkeit und Autonomie (Präsenz- und Online-Seminar; 3 SWS) ➤ Wahrnehmung von Ich-Stärke und Förderung von Resilienz (Präsenz- und Online-Seminar; 2 SWS) ➤ Lern- und Wissenspsychologie (Präsenz- und Online-Seminar; 3 SWS) 		
Workload	gesamt	300h	Fernstudienzeit (online)	5 Studienzirkel (30h)
	Präsenzzeit	6 Tage (ca. 48h)	Selbststudienzeit	222h
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> ➤ vertiefende Erkenntnisse bezüglich Kindern in der heutigen Zeit, die in einer individualisierten und individualisierenden Gesellschaft aufwachsen und sich daraus ergebenden grundlegenden Konsequenzen ➤ zentrale Konzepte der Resilienzforschung ➤ Projektideen/ Angebote zur Förderung und Unterstützung der Identitätsentwicklung ➤ verschiedene Förderansätze ➤ handlungsleitende Konzepte zur Förderung von Selbständigkeit, Autonomie und sozialer Kompetenz von Kindern ➤ Grundlagen von Lernprozessen und beeinflussenden Faktoren, wie Emotionen und Umweltfaktoren 		
Lerner- gebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bedeutung der Kindertagesstätte als Ort der Bildung und Entwicklung von Jungen und Mädchen verstehen ➤ Kinder ernst nehmen und ihrer Sicht und Meinung Beachtung schenken ➤ Individuelle Besonderheiten und das Zusammenspiel von Grundlagen der Persönlichkeit und Entwicklungspotentiale und Aspekte der Resilienz kennen ➤ das Modell der goodness of fit und Möglichkeiten des pädagogischen Handelns erkennen und anwenden ➤ Rahmenbedingungen für das kindliche und lebenslange Lernen erfassen und den Einfluss von Emotionen auf Lernprozesse kennen 		
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Alltagssituationen beobachten, verstehen und im pädagogischen Alltag als Entwicklungs- und Bildungsthemen der Kinder begreifen und entwicklungsangemessen fördern können 		
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Merkmale historischer und moderner Ansätze der Persönlichkeitspsychologie analysieren und mit entwicklungspsychologischen Besonderheiten bzgl. des kindlichen Lernens auseinandersetzen können ➤ Aspekte der Resilienz erfassen und ausbauen 		
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ empirische Studien zur Persönlichkeitsentwicklung, der Resilienzforschung und zum kindlichen Lernen kennen und in der Lage sein, diese theoriegeleitet zu interpretieren 		
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundbegriffe, Definitionen und Modelle zum Thema Persönlichkeit kennen und sozialpsychologische, soziologische, biologische Theorieansätze unterscheiden und kritisch reflektieren ➤ eigene Rahmenbedingungen des Lernens erkennen und verändern 		
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Praxismaterial unter dem Aspekt gelungener Prozesse hinsichtlich der Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit der Kinder sichten können ➤ differenziert die Bedürfnisse der Kinder in unterschiedlichen Situationen erkennen und Entwicklungspotentiale so unterstützen, dass Kinder eine hohe Entfaltungsmöglichkeit durch das pädagogische Umfeld erfahren 		
Prüfungsformen		mündliche oder alternative Prüfung benotet (M / A)		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS		Bestehen der Prüfung; schriftliche Ausarbeitung der vor- und nachbereitenden Aufgaben des Studienzirkels in Gruppenarbeit		

Nr. und Modulname		EEb07 – Kommunikation/ Interaktion/ Erziehungspartnerschaft		
Studiensemester	2. Semester	Häufigkeit des Angebots	jährlich zum WS	
Fächertyp	Pflichtmodul	Dauer	1 Semester	
ECTS	5	SWS (gesamt)	5	
Studiengang	Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)			
Modulkoordination	Prof. Dr. Claudia Hruska			
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kommunikations- und Interaktionstheorien und Ansätze (Präsenz- und Online-Seminar; Übung 2 SWS) ➤ Einführung in die Methoden der Interaktionsanalyse (Seminar/ Übung; 1 SWS) ➤ Die Erziehungspartnerschaft im pädagogischen Handeln (Präsenz- und Onlineseminar; 2 SWS) 			
Workload	gesamt	150h	Fernstudienzeit (online)	3 Studienzirkel (15h)
	Präsenzzeit	2,5 Tage (ca. 20h)	Selbststudienzeit	115h
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlagen der kommunikativen und sprachlichen Kompetenz als Schlüsselkompetenz für andere Bildungs- und Entwicklungsbereiche ➤ Bedeutung in der Erziehungspartnerschaft / Qualitätsmerkmale ➤ Analyse von Interaktionen in frühpädagogischen Bildungsprozessen 			
Lerner- ergebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlagen der Kommunikation – und Beziehungsgestaltung ➤ wesentliche Theorien zur Entwicklung und Bedeutung von Kommunikation darstellen 		
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Interaktionsanalyse als Mittel der Bildungs- und Betreuungsprozesse einsetzen und dokumentieren, einsetzen und auswerten, um Bildungsprozesse in der frühpädagogischen Praxis zu gestalten 		
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beobachtungs- und Analysefähigkeit in der eigenen Einrichtung auf Grundlage der neuen Kenntnisse entwickeln und optimieren ➤ kommunikative Kompetenzen sicher in der eigenen Einrichtung einschätzen können 		
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Interaktionsanalyse mittels Videographie anwenden und für Veränderungsprozesse in der Kommunikation sowie Beziehungsgestaltung einsetzen 		
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beziehungsqualität und pädagogisches Handeln mittels Videographie einschätzen und reflektieren 		
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Interaktionen entwicklungsangemessen gestalten und angemessen nonverbal und sprachlich begleiten 		
Prüfungsformen	Portfolio einer Videointeraktionsanalyse benotet (A)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS	Bestehen der Prüfung / Durchführung und Auswertung von Videointeraktionsanalysen			

Nr. und Modulname		EEb08 – Reflektierte Praxis mit Fallbesprechungen		
Studiensemester		2. – 4. Semester	Häufigkeit des Angebots	jährlich zum SS
Fächertyp		Pflichtmodul	Dauer	3 Semester
ECTS		10	SWS (gesamt)	8 SWS
Studiengang		Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)		
Modulkoordination		Prof. Dr. Mandy Fuchs, Prof. Dr. Claudia Hruska		
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Reflektierte Praxisphasen (Theorie-Praxis-Reflexion, Präsenz-Seminar, Online-Seminar; 8 SWS) ➤ Anwendung von POL (Problemorientiertes Lernen) Falldiskussionen und Fallbesprechungen 		
Workload	gesamt	300h	Fernstudienzeit (online)	4 Studienzirkel (20h)
	Präsenzzeit	5 Tage (ca. 40h)	Selbststudienzeit	240h
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Transfer wissenschaftlicher Kenntnisse in die Praxis und Reflexion dessen ➤ Weiterentwicklung notwendiger Handlungskompetenzen in den Handlungsfeldern Krippe/ Tagespflege, Kindergarten und Schule ➤ Erprobung, Reflexion und Weiterentwicklung sukzessiv erworbenen Wissens in direkter Interaktion mit Kindern, Eltern und pädagogischen Team ➤ Reflexion, systematische Analyse und Auswertung von am Arbeitsplatz gesammelten Erfahrungen in praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen ➤ Theorie-Praxis-Verknüpfung ➤ Auseinandersetzung mit Berufsrolle und beruflichem Handeln in der Arbeit mit Kindern und Eltern/ vertiefende Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Erwartungen an die Tätigkeit eine(s)/r Erziehers/in/ eine(s)/r Kindheitspädagog(en)/in Entwicklung und Findung einer Berufsidealität ➤ systematische Reflexion der beruflichen Tätigkeit ➤ selbstkritische Überprüfung von Einstellungen und Verhaltensweisen als Methode der Perspektiverweiterung 		
Lerner- ergebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ hervorgehobene Lernziele aus anderen Modulen im Rahmen von EEb08 vertiefen und weiterentwickeln können ➤ verschiedene Konzepte des Beobachtens und Dokumentierens kennen und sich damit auseinandersetzen können 		
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ didaktische Modelle und Konzeptionen kennen und umsetzen können ➤ Strategien für ein selbständiges und eigenverantwortliches Handeln entwickeln können ➤ Kompetenzen und Handlungsstrategien zur Gestaltung von Gruppensituationen entwickeln können 		
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kompetenzen, Entwicklungsmöglichkeiten und Bedürfnisse von Kindern in verschiedenen Altersgruppen genau beobachten, dokumentieren, aufgreifen und üben können und das eigene pädagogische Handeln daran ausrichten ➤ die Lage von Kindern und Eltern vor dem Hintergrund sozialer und gesellschaftlicher Zusammenhänge erfassen und Möglichkeiten der Unterstützung in Konfliktsituationen entwickeln können 		
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ durch Analyse und Überprüfung eigener Reaktionsmuster und Einschätzungsmöglichkeiten Konzepte entwickeln können, die dazu befähigen, pädagogisches Handeln auf der Grundlage eines reflektierenden Fremdverstehens zu begründen 		
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ eigens pädagogisches Handeln wahrnehmen können ➤ die eigene berufliche Tätigkeit auf der Grundlage verschiedener theoretischer Aspekte und wechselnder praktischer Anforderungen dokumentieren und reflektieren können ➤ die eigene berufliche Tätigkeit systematisch reflektieren können ➤ Einstellungen und Verhaltensweisen selbstkritisch überprüfen können 		
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit im Team, mit den Eltern und Kommilitonen ausbauen können ➤ sich im Kontakt mit Kindern und Erwachsenen einfühlen, selbstbehaupten und Vermittlungs- und Aushandlungsprozesse organisieren können ➤ Kinder beim Aufbau einer sicheren Bindung unterstützen können 		
Prüfungsformen		Portfolio und schriftliche Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns zu einem spezifischen Thema über drei Semester, benotet (A)		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS		Bestehen der Prüfung		

Nr. und Modulname		EEb09 - Kinder unter 3 Jahren	
Studiensemester	3. Semester	Häufigkeit des Angebots	jährlich zum SS
Fächertyp	Wahlpflichtmodul	Dauer	1 Semester
ECTS	10	SWS (gesamt)	8
Studiengang	Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)		
Modulkoordination	Prof. Dr. Claudia Hruska		
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie und des pädagogischen Handelns in der frühen Betreuung junger Kinder (Präsenz- und Online-Seminar; 2 SWS) ➤ Bindungstheorie / Eingewöhnungskonzepte und deren Gestaltung in außerhäuslichen Betreuungssettings (Präsenz- und Onlineseminar; 1 SWS) ➤ Qualität von öffentlichen Institutionen/ Krippen (Präsenz- und Onlineseminar; 2 SWS) ➤ Anforderungen pädagogischer Fachkräfte im U3 Bereich (Seminar; 1 SWS) ➤ Regulationsprobleme und intuitive kommunikative Didaktik (Seminar, 1 SWS) 		
Workload	gesamt	300h	Fernstudienzeit (online)
	Präsenzzeit	5 Tage (40h)	Selbststudienzeit
			4 Studienzirkel (20h)
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Historische Betrachtung der Betreuung von unter Dreijährigen Kinder ➤ Qualität öffentlicher und privater Kleinkindererziehung: Bedeutung sicherer Bindung, feinfühler Interaktion und bildungsauffordernder Umgebung ➤ Bindungstheoretische Ansätze, Konzepte von Feinfühligkeit in der Gestaltung von Alltagsprozessen in Kindergruppen, Eingewöhnungskonzepte, Aspekte von Erziehungspartnerschaft, gelungene Raumkonzepte, Vielfalt der Materialien ➤ Interaktionsgestaltung mit kleinen Kindern und intuitive kommunikative Didaktik ➤ spezifisch entwicklungspsychologische und frühpädagogische Themen 	
Lerner- ergebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ frühe Regulationsprobleme kennen und Zusammenhänge der Entstehung wissen ➤ grundlegende Kenntnisse zu Bildungspolitik und gesetzlichen Grundlagen haben ➤ verschiedene Qualitätskonzepte kennen ➤ Wissen über Bindungstheorie, Konzepte von Feinfühligkeit, Aspekte von Interaktionsqualität, vorgeburtliche Entwicklung bis hin zu Entwicklungen der ersten Lebensjahre aus psychologischer und neurowissenschaftlicher Sicht haben ➤ Gestaltung der frühpädagogischen Arbeit für Kinder unter drei Jahren kritisch in der Praxis hinterfragen und hohe Qualitätsstandards umsetzen ➤ Besonderer Wert der Erziehungspartnerschaft mit den Eltern im U3 Bereich kennen und umsetzen können 	
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ entwicklungs- und bildungsförderliche Rahmenbedingungen schaffen ➤ Eingewöhnungskonzepte umsetzen können ➤ fähig sein, in gemeinsamer Erziehungsverantwortung Entwicklung zu begleiten 	
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ pädagogische Konzepte sowie die Trägerphilosophie in Bezug auf qualitative Prozesse in der Krippe/ Tagespflege interpretieren können ➤ Situationen im pädagogischen Alltag hinsichtlich der pädagogischen Qualität einschätzen können ➤ die Tragfähigkeit der Beziehung (Bindung) zu einem Kind einschätzen können ➤ Eingewöhnung erfassen, untersuchen, analysieren können 	
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ wissenschaftlich recherchieren können zum vertiefenden sowie ergänzenden Erwerb neuer Erkenntnisse aus Psychologie, Neurobiologie, Pädagogik, Didaktik sowie Politik ➤ klassische und aktuelle Studien und Forschungsansätze kennen ➤ angemessene Forschungsfragen zur Selbstevaluation in der Praxis entwickeln können ➤ Forschungsfragen für die Praxis entwickeln können, die auf Komplexität einzelner Wissensbereiche fokussieren 	
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ bewusst das eigene berufliche Handeln und den Habitus in Bezug auf das Arbeiten mit Kindern unter drei Jahren und deren besondere Bedürfnisse erkennen und angemessen reagieren sowie die eigene Handlungskompetenz reflektieren ➤ sich selbst reflektieren können, um in der Lage zu sein, neue Erkenntnisse zu verstehen und eigene Wege der Erkenntnisse aufspüren zu können ➤ Gründe für Qualität der Beziehung zu einzelnen Kindern und deren Eltern reflektieren 	
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ spezifisch auf die Bedürfnisse und die individuellen Entwicklungswege sehr junger Kinder eingehen ➤ Kommunikative Kompetenz im Umgang mit Kleinstkindern identifizieren und Elemente der intuitiven kommunikativen Kompetenz didaktisch einsetzen ➤ eine tragfähige Erziehungspartnerschaft mit Eltern aufbauen ➤ bewusst respektvoll, emphatisch, wertschätzend mit Eltern, Kindern und Kolleginnen/ Kollegen umgehen können 	
Prüfungsformen		mündlich oder alternativ benotet (M/ A)	
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS		Bestehen der Prüfung / Praxisaufgaben bearbeiten	

Nr. und Modulname		EEb10 - Kinder über 6 Jahren	
Studiensemester		3. Semester	Häufigkeit des Angebots
Fächertyp		Wahlpflichtmodul	Dauer
ECTS		10	SWS (gesamt)
Studiengang		Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)	
Modulkoordination		Prof. Dr. Mandy Fuchs	
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Hort bzw. die pädagogische Arbeit in der Schule als sozial- und freizeitpädagogische Einrichtung (Präsenz- und Online- Seminar; 2 SWS) ➤ Entwicklungspsychologie 6- bis 10-jähriger Kinder (Vorlesung; 2 SWS) ➤ Qualitätskriterien für die Arbeit im Hort (Online-Seminar; 2 SWS) ➤ Kooperation zwischen Kindertageseinrichtungen und Schule (Präsenz- und Onlineseminar, 2 SWS) 	
Workload	gesamt	300h	Fernstudienzeit (online)
	Präsenzzeit	5 Tage (ca. 40h)	Selbststudienzeit
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Überblick zur konzeptionellen Arbeit im Handlungsfeld Hort bzw. der Aufgaben von Kleinkindpädagoginnen in der Ganztagschule unter Berücksichtigung von Besonderheiten der Altersgruppe, von Formen und Methoden sowie von Rahmenbedingungen und Qualitätskriterien ➤ Überwindung der Abgrenzung zwischen den einzelnen Lernorten mit ihrem unterschiedlichen Erziehungs- und Bildungsauftrag, Bedeutung Kooperation ➤ Gestaltung des Übergangs zur Schule 	
Lerner- gebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ grundlegende Kenntnisse zu Bildungspolitik und gesetzlichen Grundlagen haben ➤ verschiedene Qualitätskonzepte kennen ➤ Entwicklungsabläufe 6- bis 10-jähriger Kinder aus psychologischer und neurowissenschaftlicher Sicht sowie Konzepte von Integration und Inklusion kennen ➤ Übergangskonzepte kennen 	
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bildung und Förderung im pädagogischen Alltag umsetzen können ➤ Lernsituationen identifizieren, Lernimpulse setzen können ➤ fähig sein, in gemeinsamer Erziehungsverantwortung Entwicklung zu begleiten ➤ offene Arbeit in der Schule umsetzen 	
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ sich mit der praktischen Umsetzung der Bildungsprogramme der Bundesländer auseinandersetzen können ➤ pädagogische Konzepte in Bezug auf qualitative Prozesse im Hort/ Ganztagschule analysieren können 	
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ wissenschaftlich recherchieren können zum vertiefenden sowie ergänzenden Erwerb neuer Erkenntnisse aus Psychologie, Neurobiologie, Pädagogik, Didaktik sowie Politik ➤ angemessene Forschungsfragen zur Selbstevaluation in der Praxis entwickeln können ➤ Forschungsfragen für die Praxis entwickeln können, die auf Komplexität einzelner Wissensbereiche fokussieren 	
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ bewusst machen des eigenen beruflichen Habitus ➤ sich selbst reflektieren können, um in der Lage zu sein, neue Erkenntnisse zu verstehen und eigene Wege der Erkenntnisse aufspüren zu können ➤ Bewusstsein für den eigenen Lerntyp entwickeln ➤ Selbstbildung als eigene Leistung verstehen und Möglichkeiten sowie Chancen der eigenen Entwicklung nutzen ➤ sich selbst als Lernende/ Lernender begreifen, verantwortlich und wertorientiert handeln 	
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ die Studiengruppe für Prozesse von Ko- Konstruktion verstehen und nutzen, in der Meinungs- vielfalt zu Sachthemen einen Reichtum zu sehen, der die eigene Entwicklung fördert ➤ bewusst respektvoll, emphatisch, wertschätzend mit Eltern, Kindern und Kolleginnen/ Kollegen umgehen können ➤ Streitkultur entwickeln, an der eigenen Kommunikation sowie Rhetorik arbeiten ➤ soziales Miteinander von Menschen verschiedener Kultur- und Sprachgruppen fördern und zur Entwicklung von Toleranz, Empathie und Kooperationsfähigkeit beitragen 	
Prüfungsformen		mündlich oder alternativ benotet (M/ A)	
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS		Bestehen der Prüfung/ Praxisaufgaben bearbeiten	

Nr. und Modulname		EEb11 – Grundlagen der Sprachentwicklung, des Schriftspracherwerbs sowie Sprachförderung & Literacy	
Studiensemester		3. Semester	Häufigkeit des Angebots
Fächertyp		Pflichtmodul	Dauer
ECTS		10	SWS (gesamt)
Studiengang		Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)	
Modulkoordination		Prof. Dr. Claudia Hruska, Prof. Dr. Mandy Fuchs	
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Meilensteine der verbalen Sprachentwicklung und des Schriftspracherwerbs (Präsenz- und Online-Seminar 2 SWS) ➤ Sprachstörungen und Diagnostik (Onlineseminar 2 SWS) ➤ Literale Bildungsprozesse (Präsenz- und Onlineseminar; 2 SWS) ➤ Überblick und Rahmenbedingungen von Sprachförderprozesse (Seminar; 1 SWS) ➤ Alltagsintegrierte Kommunikations- und Sprachförderung (Online-Seminar; 1 SWS) ➤ Sprachförderkompetenz der pädagogischen Fachkräfte und Interaktionsgestaltung zwischen Erwachsenen-Kindern und zwischen Kindern (Übungen; 2 SWS) 	
Workload	gesamt	300h	Fernstudienzeit (online)
	Präsenzzeit	6Tage (48h)	Selbststudienzeit
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Meilensteine der Sprachentwicklung ➤ Einführung in den Schriftspracherwerb ➤ Methodenkenntnis und -einsatz der Förderung der Literalität und der alltagsintegrierten Kommunikationsförderung ➤ Methodenvielfalt in Bezug auf entwicklungspsychologische Besonderheiten der Individuen ➤ Sprachförderkompetenz der eigenen pädagogischen Praxis ➤ Bedeutung der Sprachförderkompetenz pädagogischer Fachkräfte ➤ Bedeutung des Erzählens und Vorlesens und Möglichkeiten für Schreibenlässe in der Kita ➤ Dialogisches Lesen und Bilderbuchbetrachtung 	
Lerner- ergebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kenntnisse über die verbale Sprachentwicklung und den Schriftspracherwerb haben ➤ Grundlagen der Sprachförderung und die Bedeutung der Sprachförderkompetenz der pädagogischen Fachkräfte kennen ➤ literale Bildungsprozesse und die Maßnahmen der Sprachförderung sowie der eigenen Sprachförderkompetenz begleiten 	
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Sprachförderkonzepte der alltagsintegrierten Sprachförderung an den Themen der Kinder orientiert und individuumsbasiert aufgreifen und umsetzen ➤ Sprachförderkompetenz analysieren und nach individuellen Bedürfnissen der Kinder ausrichten ➤ Methoden der literalen pädagogischen Arbeit mit Kindern anwenden ➤ Schaffen von intensiven Literacy-Erlebnissen z.B. durch die Auseinandersetzung mit Märchen, Geschichten, Reimen und Gedichte für Kinder 	
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ den Sprachstand von Kindern mittels Videointeraktionsanalyse und den Orientierungsleitfäden einschätzen ➤ kommunikative Kompetenz der Kinder und der pädagogischen Fachkräfte sowie der Eltern vor dem Hintergrund ständiger Veränderungsprozesse und Entwicklungsdynamiken einschätzen und bewerten ➤ Programme und Konzepte der Sprachförderung kritisch einordnen können 	
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Evaluationsstudien und Sprachstandserfassungsinstrumente kennen und kritisch einordnen ➤ kindorientierte Formen der schriftsprachlichen Begleitung und Förderung entwickeln und erproben 	
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ eigene Sprachförderkompetenz sowie die Strategien alltagsintegrierender Kommunikationsförderung entwickeln und optimieren ➤ elterliche Kommunikationsformen analysieren und Möglichkeiten der Erweiterung des Repertoires für beratende Elterngespräche aufzeigen 	
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ kommunikative, sprachliche Kompetenzen sowie die der Kulturtechniken sicher in der eigenen Einrichtung positiv beeinflussen ➤ die Rolle der Dialoggestaltung zwischen pädagogischen Fachkräften und die Moderation der Kommunikation zwischen Kindern ➤ Möglichkeit des positiven Feedbacks für Eltern, Kollegen und auch Kinder nutzen, um ein positives Kommunikationsklima zu schaffen ➤ Kooperationen mit Fachexperten bei besonderen Fällen aufbauen und Experten zu Rate ziehen können 	
Prüfungsformen		Portfolio benotet (A)	
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS		Gespräch über Portfolio / Ausarbeitung und Durchführung von Aufgaben der Seminare und Studienzirkel	

Nr. und Modulname		EEb12 - Qualitative Sozialforschung		
Studiensemester	4. und 5. Semester	Häufigkeit des Angebots	jährlich zum WS	
Fächertyp	Wahlpflichtmodul	Dauer	2 Semester	
ECTS	10	SWS (gesamt)	10	
Studiengang	Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)			
Modulkoordination	Prof. Dr. Claudia Hruska, N.N,			
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlich-empirischen Denkens (Seminar; 1 SWS) ➤ Der forschende Zugang zur pädagogischen Praxis (Online-Seminar; 1 SWS) ➤ Exemplarische Darstellung empirischer Studien der Forschung in der Kindheitspädagogik und der Kindheitsforschung (Seminar; 1 SWS) ➤ Umsetzung der empirischen Forschung mit Kindern (Seminar / Forschungskolloquium; 3 SWS) ➤ Ausgewählte Analysemethoden der qualitativen Sozialforschung (Präsenz- und Online Seminar 4 SWS) 			
Workload	gesamt	300h	Fernstudienzeit (online)	6 Studienzirkel (30h)
	Präsenzzeit	5 Tage (40h)	Selbststudienzeit	230h
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Vorstellung grundlegender Methoden der qualitativen Forschung ➤ Verknüpfungsmöglichkeiten qualitativer und quantitativer Forschung ➤ Gütekriterien qualitativer Sozialforschung ➤ Forschungsethik ➤ Interpretation von Studien- und Fachtexten der sozialwissenschaftlichen Forschung ➤ Forschungsdesign 		
Lerner- ergebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ über Methodenkompetenzen verfügen ➤ systematische Grundlagenkenntnisse und Kompetenzen haben, die für die eigenständige Durchführung von empirischen Studien im Bereich der Sozialen Arbeit/Pädagogik notwendig sind ➤ Grundlegendes zur Datenerhebung sowie zu verschiedenen Auswertungs- und Analyseverfahren der qualitativen Sozialforschung überblicken ➤ ausgewählte empirische Studien der Frühpädagogik und Kindheitsforschung kennen ➤ Gemeinsamkeiten und Unterschiede zentraler Forschungsverfahren benennen können ➤ Gütekriterien qualitativer Forschung kennen ➤ Kenntnisse vom Zusammenhang zwischen Forschungsfrage(n) bzw. Untersuchungsgegenstand und gegenstandsgemessenen Methoden haben 		
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ einen forschenden Habitus für das berufliche Handeln entwickeln ➤ professionelles pädagogisches Handeln planen, begründen, umsetzen und evaluieren können 		
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ in der Lage sein, Forschungsbedarf in der Praxis zu erkennen und daraus konkrete Forschungsfragen zu entwickeln ➤ Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen verstehen und ihre Bedeutungen in Bezug auf berufspraktisches Handeln abschätzen können ➤ systematische Interpretationsmuster (Lesarten) beherrschen, falllogisches Verstehen für die Deutung berufspraktischer Prozesse entwickeln ➤ Analysemethoden kennen und anwenden können 		
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ die Fähigkeit haben, theorie- und praxisrelevante Problemstellungen zu erkennen und diese unter Berücksichtigung adäquater wissenschaftlicher Methoden Problemlösungen zu erarbeiten, erproben sowie zu bewerten ➤ situations- und gegenstandsangemessen empirische Daten erheben und auswerten können, um die eigenen Erkenntnisse auszubauen 		
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ in der Lage sein, kritisch reflektierend und vergleichend über pädagogische Settings und Situationen nachzudenken ➤ grundlegende theoretische Kenntnisse über Praxisforschungsmethoden und der Selbstevaluation einsetzen können ➤ eigene Rolle als Forscherin / Forscher kritisch reflektieren können 		
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ professionell fundierte Einschätzungen formulieren können ➤ Besonderheiten bei Forschungen mit Kindern beachten und den Forschungsprozess alters- und kindgerecht gestalten können ➤ fähig sein, Forschungsergebnisse anderen gegenüber fachlich zu vermitteln 		
Prüfungsformen		(A) benotet		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS		Bestehen der Prüfung		

Nr. und Modulname		EEb13 - Quantitative Sozialforschung		
Studiensemester	4. und 5. Semester	Häufigkeit des Angebots	jährlich zum WS	
Fächertyp	Wahlpflichtmodul	Dauer	2 Semester	
ECTS	10	SWS (gesamt)	10	
Studiengang	Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)			
Modulkoordination	Prof. Dr. Claudia Hruska			
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlich-empirischen Denkens (Seminar; 1 SWS) ➤ Der forschende Zugang zur pädagogischen Praxis (Online-Seminar; 2 SWS) ➤ Exemplarische Darstellung empirischer Studien der Forschung in der Kindheitspädagogik und der Kindheitsforschung (Präsenz- und Online Seminar; 2 SWS) ➤ Umsetzung der empirischen Forschung mit Kindern (Seminar / Forschungskolloquium; 3 SWS) ➤ Ausgewählte Analysemethoden der qualitativen Sozialforschung (Präsenz- und Online Seminar 4 SWS) 			
Workload	gesamt	300h	Fernstudienzeit (online)	6 Studienzirkel (30h)
	Präsenzzeit	5 Tage (40h)	Selbststudienzeit	230h
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Vorstellung grundlegender Methoden der quantitativen Forschung ➤ Verknüpfungsmöglichkeiten qualitativer und quantitativer Forschung ➤ Gütekriterien quantitativer Sozialforschung ➤ Forschungsethik ➤ Interpretation von Studien- und Fachtexten der sozialwissenschaftlichen Forschung ➤ Forschungsdesign 			
Lerner- ergebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ über Methodenkompetenzen verfügen ➤ systematische Grundlagenkenntnisse und Kompetenzen haben, die für die eigenständige Durchführung von empirischen Studien im Bereich der Sozialen Arbeit/Pädagogik notwendig sind ➤ Grundlegendes zur Datenerhebung sowie zu verschiedenen Auswertungs- und Analyseverfahren der quantitativen Sozialforschung überblicken ➤ ausgewählte empirische Studien der Frühpädagogik und Kindheitsforschung kennen ➤ Gemeinsamkeiten und Unterschiede zentraler Forschungsverfahren benennen können ➤ Gütekriterien quantitativer Forschung kennen ➤ Kenntnisse vom Zusammenhang zwischen Forschungsfrage(n) bzw. Untersuchungsgegenstand und gegenstandsgemessenen Methoden haben ➤ Methode des Fragebogens in der frühpädagogischen Praxis umsetzen 		
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ einen forschenden Habitus für das berufliche Handeln entwickeln ➤ professionelles pädagogisches Handeln planen, begründen, umsetzen und evaluieren können 		
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ in der Lage sein, Forschungsbedarf in der Praxis zu erkennen und daraus konkrete Forschungsfragen zu entwickeln ➤ Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen verstehen und ihre Bedeutungen in Bezug auf berufspraktisches Handeln abschätzen können ➤ systematische Interpretationsmuster (Lesarten) beherrschen, falllogisches Verstehen für die Deutung berufspraktischer Prozesse entwickeln 		
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ die Fähigkeit haben, theorie- und praxisrelevante Problemstellungen zu erkennen und diese unter Berücksichtigung adäquater wissenschaftlicher Methoden Problemlösungen zu erarbeiten, erproben sowie zu bewerten ➤ situations- und gegenstandsangemessen empirische Daten erheben und auswerten können, um die eigenen Erkenntnisse auszubauen ➤ Möglichkeiten und Grenzen eines Fragebogens kennen und in Grundzügen umsetzen können 		
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ in der Lage sein, kritisch reflektierend und vergleichend über pädagogische Settings und Situationen nachzudenken ➤ grundlegende theoretische Kenntnisse über Praxisforschungsmethoden und der Selbstevaluation einsetzen können ➤ eigene Rolle als Forscherin / Forscher kritisch reflektieren können 		
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ professionell fundierte Einschätzungen formulieren können ➤ Besonderheiten bei Forschungen mit Kindern beachten und den Forschungsprozess alters- und kindgerecht gestalten können ➤ fähig sein, Forschungsergebnisse anderen gegenüber fachlich zu vermitteln 		
Prüfungsformen	(A) benotet			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS	Bestehen der Prüfung			

Nr. und Modulname		EEb14 – Entwicklungsfördernde Prozesse in komplexen Zusammenhängen		
Studiensemester	4. Semester	Häufigkeit des Angebots	jährlich zum Wintersemester	
Fächertyp	Pflichtmodul	Dauer	1 Semester	
ECTS	10	SWS (gesamt)	8	
Studiengang	Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)			
Modulkoordination	Prof. Dr. Mandy Fuchs			
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Lernen in komplexen Zusammenhängen - Kindertageseinrichtungen als Lebens- und Lernort für Mädchen und Jungen (Seminar; 2 SWS) ➤ Entwicklungsfördernde vernetzte Projektarbeit (Seminar; 2 SWS) ➤ Bedeutung und Potenzen des Problemlösens für die frühkindliche Entwicklung und für die Förderung allgemeiner Denkprozesse und Persönlichkeitseigenschaften (Online-Seminar; 2 SWS) ➤ Frühkindliches Spielen, Experimentieren und Erkunden aus ganzheitlicher interdisziplinärer Perspektive (Online-Seminar; 2 SWS) 			
Workload	gesamt	300h	Fernstudienzeit (online)	4 Studienzirkel (20h)
	Präsenzzeit	5 Tage (40h)	Selbststudienzeit	240h
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bildungsprozesse bei Mädchen und Jungen ➤ Bildung berührt als umfassender Prozess ➤ Potenzen des Problemlösens für die frühkindliche Entwicklung und für die Förderung allgemeiner Denkprozesse und Persönlichkeitseigenschaften ➤ Vorteile einer entwicklungsfördernden und vernetzten Projektarbeit für die frühkindliche Bildung und Erziehung ➤ Kindliches Spiel ➤ Experimentieren und Erkunden aus dem Blickwinkel kindlichen Lernens 		
Lerner- gebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bild vom Kind, welches auf aktuellen, wissenschaftlichen Erkenntnissen beruht, vertiefen ➤ Begriffe Bildung und Erziehung im Zusammenhang mit der Gestaltung entwicklungsfördernder Prozesse im Kindertagesbereich diskutieren ➤ wesentliche Erkenntnisse zur Bildungs- und Erziehungsqualität sowie zu Schlüsselprozessen für Bildungsqualität erarbeiten 		
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ didaktische Einsatzmöglichkeiten von Märchen in Kitas und Grundschulen erarbeiten ➤ Themen der Kinder im kindlichen Spiel erkennen und die Ausrichtung des kindlichen Handelns durch geeignete pädagogische Methoden unterstützen 		
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Tagesablauf in der Praxis unter dem Aspekt entwicklungsfördernder Prozesse analysieren ➤ die Entwicklung von Kindern im Spiel beobachten, verstehen, analysieren und konkrete Fördermöglichkeiten daraus ableiten können 		
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Konzepte für Kooperation mit Eltern entwerfen können ➤ vertiefende Bearbeitung von Bildungs- und Rahmenplänen und praxisrelevante daraus Forschungsfragen ableiten können 		
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ grundlegende theoretische Kenntnisse und die Verknüpfung mit den Methoden der Projektarbeit bewusst hinterfragen ➤ eigene Rolle als Entwicklungsbegleiter kritisch reflektieren können ➤ mit Hilfe metakognitiver Verfahren und wissenschaftlicher Forschungsmethoden die Vielfalt von Perspektiven sowie die Kontextgebundenheit und Unabgeschlossenheit der eigenen Sichtweisen und der anderer zu reflektieren 		
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kinder als Ko-Konstrukteure ihrer Lebensumwelt begreifen und ihnen den Raum zum Erkunden geben ➤ mit anderen situationsadäquat dialogisch interagieren können und Bildungsprozesse von Kindern entwicklungsfördernd gestalten können ➤ Methoden der Projektarbeit differenziert gemeinsam mit den Kindern erarbeiten und Möglichkeiten der Weiterentwicklung zu spezifischen Themen Kindern ermöglichen 		
Prüfungsformen		mündliche oder alternative Prüfungsleistung benotet (M/ A)		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS		Bestehen der Prüfung		

Nr. und Modulname		EEb15 - Einführung in die Elementardidaktik	
Studiensemester	4. Semester	Häufigkeit des Angebots	jährlich zum WS
Fächertyp	Pflichtmodul	Dauer	1 Semester
ECTS	5	SWS (gesamt)	4
Studiengang	Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)		
Modulkoordination	Prof. Dr. Mandy Fuchs		
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlagen der Elementardidaktik / didaktische Konzepte (Seminar; 1 SWS) ➤ Pädagogische Ansätze und ihre Didaktik (Vorlesung; 1 SWS) ➤ Didaktische Planungs- und Organisationsprozesse (Online-Seminar; 2 SWS) 		
Workload	gesamt	150h	Fernstudienzeit (online) 2 Studienzirkel (10h)
	Präsenzzeit	2,5 Tage (20h)	Selbststudienzeit 120h
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ theoretische Konzeptionen, z.B. Comenius, Pestalozzi, Fröbel, Montessori, Steiner, Situationsansatz, Reggio-Pädagogik, Freinet ➤ zentrale Dimensionen der pädagogischen Ansätze: Bild vom Kind/ Menschenbild, Rolle der Pädagogin/ des Pädagogen; Material, Raum, Zeit; Regeln zur Gestaltung des pädagogischen Alltags; Gestaltung der Beziehung zu den Eltern ➤ kritische Reflexion verschiedener Ansätze und Umsetzungsperspektiven in der pädagogischen Praxis ➤ didaktische Konzeption mit Blick auf ihre Relevanz für heterogene Gruppen ➤ Planungsprozesse vor dem Hintergrund eines Basiswissens zur Pädagogik der Vielfalt ➤ Formen der Differenzierung ➤ Vergleich didaktischer Konzeptionen für Elementarbildung und schulische Bildung 		
Lerner- ergebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ verschiedene Ansätze und Methoden zur inneren Differenzierung von Lernprozessen beherrschen ➤ ausgewählte pädagogische Ansätze in Theorie und Praxis sowie aktuelle didaktische Konzeptionen kennen ➤ Lernprozesse altersgemäß, bildungsanregend, individuell und gruppenbezogen arrangieren können 	
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ die Weiterentwicklung der pädagogisch-didaktischen Diskussion in der frühkindlichen Bildung einschätzen und bewerten und sich dazu professionell positionieren können ➤ offene Spiel- und Lernfelder planen, umsetzen und reflektieren können 	
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ defizit- und ressourcenorientierte Ansätze analysieren und unterscheiden können 	
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Fragestellungen aus dem Studium im Bereich der Elementardidaktik auf die Praxis übertragen und daraus selbstständig Lernaufgaben bilden können ➤ kennen von empirischen Studien über Didaktik und fähig sein, diese zu interpretieren 	
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ praktische Erfahrungen durch Theoriewissen im Bereich der Didaktik fundieren und reflektieren können 	
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ die eigene Position zu aktuellen Ansätzen der Elementarpädagogik entwickeln und optimieren sowie diese begründen und vertreten können 	
Prüfungsformen	Portfolio unbenotet (A)		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS	Bestehen der Prüfung		

Nr. und Modulname		EEb18 - Vernetzung & Sozialraumorientierung		
Studiensemester	5. Semester	Häufigkeit des Angebots	jährlich zum SS	
Fächertyp	Pflichtmodul	Dauer	1 Semester	
ECTS	5	SWS (gesamt)	8	
Studiengang	Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)			
Modulkoordination	Prof Dr. Werner Freigang			
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Lebenswelt- und Sozialraumorientierung (Präsenz- und Onlineseminar; 2 SWS) ➤ Institutionelle Netzwerke und Netzwerkarbeit an ausgewählten Beispielen (Übungen; 2 SWS) ➤ Vernetzung zu spezifischen Themen der frühpädagogischen Praxis / Familienzentren (Präsenz- und Onlineseminar; 2 SWS) ➤ Rechtliche Grundlagen (Präsenz- und Online Seminar; 2 SWS) 			
Workload	gesamt	150h	Fernstudienzeit (online)	6 Studienzirkel (30h)
	Präsenzzeit	2,5 Tage (20h)	Selbststudienzeit	100h
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Konzept der Alltags- und Lebensweltorientierung ➤ Unterschiede in verschiedenen Schichten, Regionen etc., überindividuell geteilte Lebenswelten ➤ Einführung in fachliche, politische und jugendhilferechtliche Dimensionen ➤ Kindertageseinrichtungen als Teil eines „lebendigen“ Sozialraumes ➤ Kennenlernen sowie exemplarisches Entwickeln und Anwenden von sozialräumlichen und netzwerkorientierten Ansätzen sowie von Arbeitsinstrumenten in einer an den Lebens- und Alltagswelten der Kinder orientierten Pädagogik ➤ Kindertageseinrichtungen und Schulen als Knoten institutioneller Netzwerke, konzeptionelle Weiterentwicklung ➤ Netzwerkarbeit mit Spezialisten / Eltern (Familienzentren) ➤ Rechtliche Grundlagen der pädagogischen Arbeit und Fürsorge 			
Lerner- ergebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ theoretisches Konstrukt Lebenswelt, historische Vorläufer – insbesondere gemeinwesenorientierte Ansätze kennen und sozialräumlich orientierte Konzepte verstehen ➤ erkennen, wie eine Sozialraum und Netzwerk orientierte Pädagogik einerseits fachliche und andererseits auch finanzpolitische Erwartungen zu erfüllen hat ➤ über Kenntnisse bezüglich Sozialraumorientierung, ökonomischer Konzepte wie Sozialraumbudgetierung, Netzwerkarbeit verfügen ➤ rechtlichen Grundlagen der pädagogischen Arbeit in der Kita (KiFöG, Aufsichtspflicht, etc.) überblicken 		
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ interdisziplinär agieren können 		
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Kindertageseinrichtungen als Teil eines „lebendigen“ Sozialraumes verstehen ➤ Analyseverfahren, wie Sozialraumanalyse anwenden können ➤ systemisches Umfeld des Kindes erfassen ➤ institutionelle und fachliche Netzwerke analysieren, die über den Bildungs- und Erziehungsauftrag der Kindereinrichtungen hinausgehen 		
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ institutionelle Netzwerke einschätzen mittels Interview- und Befragungstechnik ➤ eigenständig Interviews führen können, Lektüre von Konzepten, bestehende institutionelle Netzwerke erkunden ➤ Möglichkeiten für sinnvolle Vernetzungsprozesse eruieren 		
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Praxiserfahrungen reflektieren ➤ zunächst „systemfremdes“ Wissen (wie z.B. Gesundheitsamt) in eigene Ansätze und Konzepte integrieren können 		
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ über Fähigkeiten der Gesprächsführung verfügen ➤ systemübergreifend Kontakte herstellen und bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anderer Systeme Gesprächs- und Kooperationsbereitschaft herstellen können 		
Prüfungsformen	Sozialraumanalyse benotet (A)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS	Bestehen der Prüfung			

Nr. und Modulname		EEb19 – Numeracy	
Studiensemester		5. Semester	Häufigkeit des Angebots
Fächertyp		Pflichtmodul	Dauer
ECTS		5	SWS (gesamt)
Studiengang		Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)	
Modulkoordinator/in		Prof. Dr. Mandy Fuchs	
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Numeracy – Zur Entwicklung mathematischer Kompetenzen im Kitaalltag (Seminar; 2 SWS) ➤ Umsetzung und Projekte zur Entwicklung von mathematischen Phänomenen (Online –Seminar; 2 SWS) 	
Workload	gesamt	150 h	Fernstudienzeit (online)
	Präsenzzeit	2,5 Tage (20h)	Selbststudienzeit
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Theorie und Umsetzungsmöglichkeiten des Numeracy-Ansatzes ➤ Zentrale Ideen der Mathematik (Zahlen und Rechenoperationen, Größen und Messen, Raum und Form, Daten und Zufall, Muster und Strukturen) ➤ Prozessbezogene mathematische Kompetenzen (Problemlösen, Kommunizieren, Argumentieren, Modellieren, Darstellen) ➤ Mathematische Denk- und Handlungsweisen (z.B. Klassifizieren, Vergleichen, Ordnen) ➤ Theorien, Modelle und empirische Befunde zu Aspekten des Mathematiklernens ➤ Zahlaspekte und empirisch gestützte Modelle kindlicher Zahlbegriffsentwicklung ➤ Empirische Erkenntnisse aus den Bereichen der Entwicklungspsychologie, der Neurobiologie und der Mathematikdidaktik über frühe (mathematische) Kompetenzen von Kindern, ihre Lernbereitschaft und Potentiale hinsichtlich mathematischer Lernfelder ➤ Möglichkeiten mathematischer Kompetenzdiagnostik ➤ Mathematikdidaktische Konzepte und didaktische Leitideen früher mathematischer Bildung ➤ Mathematik in den Bildungsplänen des Elementarbereichs und der Grundschule ➤ mathematische Lernmaterialien 	
Lerner- ergebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wissen über die oben genannten Modulinhalte erwerben und anwenden ➤ in Alltagssituationen und in der Umwelt der Kinder den mathematischen Gehalt erkennen und für mathematische Bildung aufgreifen ➤ über typische Denk- und Arbeitsweisen der Mathematik verfügen ➤ über theoretische Grundlagen hinsichtlich der für den Elementar- und Primarbereich zentralen mathematischen Bereiche verfügen und aktuellen fachdidaktische Ansätze kennen ➤ inhalts- und prozessbezogene mathematische Kompetenzbereiche unterscheiden können/ mathematische Erfahrungen in den Alltagsaktivitäten und im kindlichen Spiel der Kinder erkennen und diesen Ausdruck verleihen 	
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ anregende Lernumgebungen zur Weiterentwicklung mathematischer Fähigkeiten gestalten ➤ Planung, Umsetzung, Dokumentation und Reflexion bereichsspezifischer und bereichsübergreifender Projekte mit mathematischen Inhalten ➤ mathematische Sichtweisen, Ideen und Themen der Kinder beobachten und daraus offene Angebote entwickeln, umsetzen und reflektieren ➤ Lernanlässe gestalten, die geeignet sind, das mathematische Denken und Handeln der Kinder individuell anzuregen und zu fördern 	
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ mathematische Themen im Alltag und in den spielerischen Handlungen der Kinder beobachten und dokumentieren ➤ Materialien zur frühen mathematischen Bildung nach ausgewählten Kriterien analysieren, diese erproben und Qualitätskriterien ableiten ➤ Lernumgebungen analysieren, um das mathematische Denken und Handeln der Kinder adressatengemäß zu ermöglichen und zu fördern ➤ aktuelle Verfahren zur Erfassung mathematischer Fähigkeiten im Sinne einer Kompetenzdiagnostik kennen, diese kritisch einschätzen und anwenden 	
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ eine forschende Haltung einnehmen, aus der Praxis forschungsrelevante Fragestellungen identifizieren und diese systematisch präzisieren und operationalisieren, sodass eine weitere wissenschaftliche Analyse möglich ist 	
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ die eigene mathematische Bildungsbiografie reflektieren und das Bild von Schulmathematik erweitern ➤ mathematische Themen der Kinder wahrnehmen und reflektieren, um die Kinder beim Aufbau ihres mathematischen Verständnisses zu unterstützen ➤ selbständige Planung, Durchführung und Reflexion mathematischer Lerngelegenheiten für einzelne Kinder und kleine Gruppen unter Berücksichtigung der den Kindern eigenen Zugangsweisen, Möglichkeiten und Interessen 	
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ mit Kindern über mathematische Sachverhalte in Dialog treten und ko-konstruktive Bildungsprozesse der Kinder untereinander initiieren und moderieren ➤ um die Bedeutung ko-konstruktiver Interaktionen für den Aufbau mathematischer Verständnisse wissen und diese begleiten können 	
Prüfungsformen		Portfolio benotet (A)	
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS		Portfoliogespräch und Bestehen der Prüfung	

Nr. und Modulname		EEb21 – Beratung	
Studiensemester	6. Semester	Häufigkeit des Angebots	jährlich zum WS
Fächertyp	Pflichtmodul	Dauer	1 Semester
ECTS	5	SWS (gesamt)	4
Studiengang	Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)		
Modulkoordination	Prof. Dr. phil. Roland Haenselt		
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beratungstheorie (Seminar; 1 SWS) ➤ Systemische Beratung (Seminar; 1 SWS) ➤ Lösungsorientierte Beratung (Seminar; 1 SWS) ➤ Körperorientiertes Verstehen in Beratungsprozessen (Übungen; 1 SWS) 		
Workload	gesamt	150h	Fernstudienzeit (online) 2 Studienzirkel (10h)
	Präsenzzeit	4 Tage (32h)	Selbststudienzeit 108h
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beratung als Antwort auf soziale Problemlagen ➤ Vermittlung von problembezogenem Reflexionswissen (Kenntnisse über spezifische soziale Problemlagen) ➤ Vermittlung von kommunikativem Handlungswissen (beratungsrelevante Theorieansätze aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen mit dazugehöriger selbsterfahrungsorientierter Einübung) ➤ Handlungs- und Reflexionswissen in konkreter Beratungsinteraktion selbst produktiv miteinander verbinden 	
Lerner- gebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Zusammenhang von gesellschaftlichen Individualisierungsprozessen und steigendem Beratungsbedarf kennen ➤ unterschiedliche Beratungsfelder und curriculare Problembereiche überblicken können ➤ unterschiedliche konzeptionelle Ansätze, methodische Zugänge und soziale Formen der Beratung kennen ➤ Beratungsphänomene aus der Sicht verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen thematisieren können 	
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beratungssequenzen genau beobachten und angesprochene Probleme methodenreflexiv verstehen und interpretieren können 	
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ über grundlegende Kenntnisse zentraler Beratungsanlässe und lebenslaufrelevanter Problembereiche verfügen 	
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ sachkundig mit wissenschaftlichen Texten theoretischer und empirischer Natur umgehen können ➤ in der Lage sein, verschiedene Formen der schriftlichen und mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Befunde zu betreiben ➤ optimiert mit einschlägigen Formen der Literatur- und Datenrecherche umgehen können ➤ selbstbestimmte, eigene Felderkundungen beispielsweise in der Elternberatung unternehmen können 	
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ einen selbsterfahrungsfundierten Einblick in zentrale Bereiche der eigenen Person und deren Bedeutung für Kommunikation und Interaktion haben ➤ über einen produktiven Umgang mit Kritik durch andere verfügen und so die eigene Fähigkeit zur Kooperation stärken 	
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ in der Lage sein, einfache Beratungsgespräche strukturiert, sachgerecht und methodisch reflektiert zu führen ➤ sich selbst mit einem Problem im Spiegel einer kleinen Gruppe präsentieren können ➤ durch Verminderung sozialer Ängste sowie gestärktes Selbstvertrauen Handlungsspielraum für den Umgang mit Kindern und Eltern gewinnen ➤ professionell in kleinen Gruppen arbeiten können ➤ Methoden empathisch-sachlicher Rückmeldung beherrschen 	
Prüfungsformen		(A) unbenotet	
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS		bspw. ein Beratungsgespräch führen	

Nr. und Modulname		EEb25 - Bachelor-Arbeit	
Studiensemester	6. Semester	Häufigkeit des Angebots	Ende des Studiums
Fächertyp	Pflichtmodul	Bearbeitungszeit	3 Monate (+ 4 Wochen)
ECTS	10	SWS (gesamt)	10
Studiengang	Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)		
Modulkoordination	Prof. Dr. Mandy Fuchs, Prof. Dr. Claudia Hruska		
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Forschungskolloquium (Seminar 2 SWS) ➤ Beratung (Online-Seminar 2 SWS) 		
Workload	300h		
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Bachelorarbeit, auch Bachelor-Thesis genannt, ist eine wissenschaftliche Abschlussarbeit, die am Ende des Bachelorstudiums anzufertigen ist. 		
Lerner- gebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ fähig sein, eine komplexe Aufgabenstellung innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig und nach wissenschaftlichen und praktischen Arbeitsmethoden des Studienfachs erarbeiten zu können 	
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ erlernte Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens umsetzen können 	
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ bisherige Literatur einschätzen und beurteilen können, welches Thema untersuchungswürdig sowie bisher nicht behandelt worden ist ➤ fähig sein, nach der Themenfindung zu analysieren, wie viel Literatur darüber vorhanden ist 	
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ wissenschaftlich recherchieren können ➤ in der Lage sein, eine Forschungsfrage zu entwickeln und diese systematisch abzuarbeiten ➤ falls ein empirischer Teil enthalten ist, Erhebungs- und Auswertungsmethoden fachlich korrekt anwenden können 	
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ falls eine empirische Forschung vorgenommen wird, die eigene Forschungstätigkeit methodisch kritisch hinterfragen und reflektieren können 	
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ sich angemessen in fachlichem Vokabular ausdrücken können 	
Prüfungsformen		Bachelor-Arbeit	
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS		Bestehen aller Modulprüfungen einschließlich der Bachelorarbeit	

Schwerpunktmodule „Fachexpertise Inklusionspädagogik“

Nr. und Modulname		EEb03 - Selbstreflexivität und Biografiearbeit		
Studiensemester	1. Semester		Häufigkeit des Angebots	jährlich zum Sommersemester
Fächertyp	Wahlpflichtmodul (Schwerpunkt)	Dauer	1 Semester	
ECTS	5	SWS (gesamt)	4	
Studiengang	Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)			
Modulkoordination	Prof. Dr. phil. Marion Musiol			
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die eigene Biographie als Basis für Berufsidentität (Seminar; 2 SWS) ➤ Selbstreflexivität (sich selber besser kennen und verstehen lernen) – Biographischer Eigensinn als Bildungserfahrung (Übung und Online-Seminar; 2 SWS) 			
Workload	gesamt	150h	Fernstudienzeit (online)	2 Studienzirkel (10h)
	Präsenzzeit	3 Tage (24h)	Selbststudienzeit	116h
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ biografische und berufspraktische Inhalte, sowie wissenschaftliche Theorien und der Zusammenhang mit sozialwissenschaftlichen, erziehungswissenschaftlichen und bildungsdidaktischen Elementen ➤ Verbindung von berufsbezogenen Anforderungen und neuen wissenschaftlichen, theoretischen Erkenntnissen ➤ Differenz von neuem Wissen und bisherigen Sichtweisen als Herausforderung der Persönlichkeitsentwicklung ➤ Untersuchung sozialer Phänomene in der Praxisrekonstruktion anhand von Fallbeispielen (Vergleich von Falltheorien und wissenschaftlichen Theorien) ➤ Reflexion der eigenen Tätigkeit, Auseinandersetzung mit Weiterbildungsangeboten vor dem Hintergrund der eigenen Handlungspraxis ➤ strukturelle Differenz zwischen Wissenschaft und Praxis ➤ Notwendigkeit der Reflexion der Bedingungen der eigenen Berufspraxis als Ausgangspunkt von theoretischen Orientierungen 			
Lerner- ergebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Texte, besonders Originaltexte vertiefend verstehen können ➤ mit dem Berufsbild Erzieherin/ Erzieher aus verschiedenen Perspektiven auseinandersetzen ➤ Grundkenntnisse, Begrifflichkeiten und Wissen über theoretische Modell zum Selbst- und Fremdbild haben ➤ den zentralen Stellenwert des biografischen Lernens als Grundlage für die Entwicklung der beruflichen Identität verstehen ➤ Zusammenhänge zwischen Lernkulturwandel und Kompetenzentwicklung in Bezug auf die eigene Entwicklung erkennen 		
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Lehrveranstaltungen und Praxissituationen als Lernkontext für die eigene Entwicklung der Persönlichkeit nutzen können 		
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Erfahrungen im Rahmen der eigenen (Berufs-)Biografie analysieren und rekonstruieren können ➤ diesbezügliche Fragestellungen formulieren und Antworten bzw. Lösungen definieren können 		
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ kognitive Landkarten im Rahmen der biografiebezogenen Gestaltung der Übungen erstellen und für die eigene Lebens- und Berufsplanung nutzen können 		
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ bereits erworbenes Wissen und Selbsterfahrungen unter Einbezug von biografischen Methoden, Rollenspielen und der Bearbeitung von Fallbeispielen reflektieren können ➤ verstehen, dass eine pragmatische Indienstrategie von Wissenschaftstheorien zu einer unreflektierten Handlungstechnologie führt ➤ Bedingungen der eigenen Berufspraxis, Handlungsdruck und eigene Entscheidungszwänge reflektieren können 		
Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Fähigkeiten zu empathischem und kognitivem Fremdverstehen und zur positiven Fremdwahrnehmung erwerben ➤ Feedback geben, tolerant und kooperationsfähig in Gruppen sein können 			
Prüfungsformen	Portfolio/ Tagebuch unbenotet (A)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS	Abgabe Portfolio/ Tagebuch und Gespräch darüber			

Nr. und Modulname		EEb16 – Einführung in die Inklusionspädagogik		
Studiensemester	4. Semester	Häufigkeit des Angebots	jährlich zum Wintersemester	
Fächertyp	Wahlpflichtmodul (Schwerpunkt)	Dauer	1 Semester	
ECTS	5	SWS (gesamt)	4	
Studiengang	Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)			
Modulkoordination	Prof Dr. Anke Kampmeier, Prof. Dr. Heike Helen Weinbach			
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlagen des Inklusions- und Diversityansatzes (Präsenz- und Onlineseminar; 2 SWS) ➤ Aktuelle bildungspolitische Diskussionen bzgl. Inklusion und Diversity (Onlineseminar; 1 SWS) ➤ Ansätze der Umsetzung in der Inklusionspädagogik (Seminar: 1 SWS) 			
Workload	gesamt	150h	Fernstudienzeit (online)	3 Studienzirkel (15h)
	Präsenzzeit	3 Tage (24h)	Selbststudienzeit	111h
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Inklusions- und Diversity-Konzepte und ihre jeweilige internationale sowie nationale geschichtliche Entwicklung ➤ UN- und EU-Menschenrechtskonventionen ➤ Abgrenzung der Begriffe Segregation, Integration und Inklusion 			
Lerner- ergebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Rechtliche, nationale und internationale Rahmenbedingungen von Inklusions- und Diversitykonzepten kennen ➤ UN- und EU-Menschenrechtskonventionen kennen ➤ um die unterschiedlichen Lebensbedingungen von Menschen und die Verschiedenheit von Individuen bzgl. der Diversitylinien (z.B. Gender/Queer, Alter, Religion, ...) wissen ➤ Interventions- und Präventionsmöglichkeiten kennen und anwenden 		
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Dynamiken und Mechanismen von Diskriminierungsprozessen in Institutionen der Kindheitspädagogik verstehen ➤ Kindern ermöglichen, aus ihren Rollenerwartungen und sozialen Hintergründen herauszutreten und alternative Perspektiven kennen zu lernen 		
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Menschen in ihrer Differenz erkennen und gleichzeitig der Gleichheit des Menschseins Rechnung tragen können ➤ derzeitige Praxis nach den Richtlinien und Werten von Inklusion analysieren können 		
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Begrenztheit der eigenen Sichtweisen erkennen ➤ das eigene Denken und Handeln „in der Schwebel“ halten und auf der Grundlage von Forschungsmethoden und Theoriekompetenzen immer wieder überprüfen 		
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ eigene Haltung und Vorurteile bzgl. der Theorie und Praxis von Inklusion reflektieren können ➤ praktische Umsetzung von Inklusionswerten reflektieren können 		
Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ in Interaktionsprozessen mit und zwischen Kindern Vorurteile identifizieren können ➤ die Verschiedenartigkeit und das Anderssein von Menschen anerkennen und anerkennende Arbeitskontexte herstellen können 			
Prüfungsformen	Portfolio benotet (A)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS	Erstellung und Durchführung von Material zur Reflexion von Inklusion und Diversitythemen in der Praxis			

Nr. und Modulname		EEb20 – Grundlegende Themen von Inklusion und Diversity		
Studiensemester		5. Semester	Häufigkeit des Angebots	jährlich zum Sommersemester
Fächertyp		Wahlpflichtmodul (Schwerpunkt)	Dauer	1 Semester
ECTS		10	SWS (gesamt)	8
Studiengang		Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)		
Modulkoordination		Prof. Dr. Claudia Hruska, Prof. Dr. Heike Helen Weinbach		
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gender (Präsenz- und Onlineseminar 2 SWS) ➤ Sexuelle Entwicklung/ Orientierung und Gewalt sowie Kindesmissbrauch (Präsenz- und Onlineseminar 2 SWS) ➤ Interkulturelle Erziehung/Migrationshintergründe (Präsenz- und Onlineseminar 2 SWS) ➤ Armut/bildungsferne Familien/Sozioökonomische Hintergründe (Präsenz- und Onlineseminar 2 SWS) 		
Workload	300h	300h	Fernstudienzeit (online)	4 Studienzirkel (20h)
	Präsenzzeit	5 Tage (40h)	Selbststudium	240h
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> ➤ geschlechtsspezifische Sozialisation und pädagogisches Handeln ➤ Entwicklung von Geschlechtsunterschieden aus multiperspektivischer Sicht ➤ sexuelle Entwicklung kennen ➤ Ursachen und Dynamiken sowie Folgen und Präventionsmaßnahmen zum sexuellen Missbrauch und Gewalt kennen ➤ Migration und interkulturelle Pädagogik ➤ Armut und soziale Benachteiligung und deren Auswirkungen ➤ Handlungsansätze in der frühpädagogischen Praxis und Gestaltung von Entwicklungsbedingungen 		
Lerner- ergebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Entwicklungsdynamiken und Hintergründe der Geschlechtssozialisierung kennen ➤ differenzierte pädagogische Arbeit im Hinblick auf eine geschlechtssensible Pädagogik ausrichten können ➤ Indikatoren für Kindwohlgefährdung mit der Besonderheit der psychischen, körperlichen Gewalt sowie des sexuellen Missbrauchs kennen ➤ Diversität von Migration kritisch reflektieren ➤ Themenfelder der zusätzlichen Belastungen und Potentiale der Kinder und deren Familien kennen ➤ Armut und Folgen von Armut und sozialer Benachteiligung kennen ➤ Ansätze aus nationalen und internationalen Studien sowie die Wirkungen von Interventionen kennen und anwenden (Head-Start, ABCDERian, Familienzentren) 		
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Möglichkeiten einer differenzierten pädagogischen Arbeit im Hinblick auf Differenzen wie kultureller Hintergrund, soziale Benachteiligung und Geschlecht kennen und in der pädagogischen Arbeit kritisch reflektierend anwenden ➤ Formen der spezifischen Förderung zum Ausgleich soziale und kultureller Benachteiligungen sowie der sexueller Orientierung kennen und umsetzen 		
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Benachteiligungen in Gender, sexueller Orientierung, der sozialen und kulturellen Besonderheiten von Kindern analysieren können ➤ Möglichkeiten geeigneter Netzwerkarbeit und professionelle Hilfe eruieren können ➤ Analyse von Potentialen auf Basis weiterer Entwicklungsbereiche sowie sozialer Hintergründe durchführen können 		
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Forschungsergebnisse aus nationalen und internationalen Untersuchungen kennen und kritisch Möglichkeiten der Anwendung im eigenen Arbeitsfeld anwenden können ➤ empirische Fallstudien zu Gender, sexueller Orientierung, der sozialen und kulturellen Besonderheiten von Kindern anfertigen können 		
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ angemessene und theoretisch fundierte sowie aus der Forschung hergeleitete pädagogische Handlungskompetenz reflektieren ➤ Impulse in der Elternarbeit sowie der Vernetzung angehen und Wirksamkeit überprüfen 		
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Forschungsergebnisse aus nationalen und internationalen Untersuchungen kennen und kritisch darstellen können 		
Prüfungsformen		Portfolio benotet (A)		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS		Erarbeitung eines Portfolios und Kurzpräsentation		

Nr. und Modulname		EEb22 – Ausgewählte Themen von Inklusion und Diversity		
Studiensemester		6. Semester	Häufigkeit des Angebots	jährlich zum Wintersemester
Fächertyp		Wahlpflichtmodul (Schwerpunkt)	Dauer	1 Semester
ECTS		10	SWS (gesamt)	8
Studiengang		Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)		
Modulkoordination		Prof. Dr. Mandy Fuchs, Prof. Dr. Claudia Hruska		
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ursachen, Chancen und Risiken sowie pädagogisches Handeln bei Kindern mit „Verhaltensbesonderheiten“ (Präsenz- und Onlineseminar, 2 SWS) ➤ Chancen und Risiken von Menschen mit besonderen Begabungen (Präsenz- und Onlineseminar, 2 SWS) ➤ Pädagogik der Vielfalt – Herausforderungen für eine neue Lehr-Lernkultur (Präsenz- und Onlineseminar, 2 SWS) ➤ Aktuelle Themen von Inklusion und Diversity (Präsenz- und Onlineseminar, 2 SWS) 		
Workload	300h	300h	Fernstudienzeit (online)	4 Studienzirkel (20h)
	Präsenzzeit	5 Tage (40h)	Selbststudium	240h
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Theorieansätze und Erklärungsmodelle zur Kennzeichnung von Verhaltensbesonderheiten ➤ Definitionen, Modelle und Theorieansätze zur Kennzeichnung von Hochbegabung ➤ Diagnose- und Fördermöglichkeiten von Lernschwächen, besonderen Begabungen und anderen Entwicklungsbesonderheiten unter dem Aspekt der inklusiven Förderung ➤ Inklusiv Pädagogik der heterogenen Lerngruppe 		
Lerner- gebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Individualität und soziale sowie kognitive Normen einer Gesellschaft kritisch diskutieren können ➤ Definitionen und Abgrenzungen von Verhaltensbesonderheiten – und Störungen kennen ➤ Grundbegriffe, Definitionen und Modelle zum Thema Begabung kennen und kognitionspsychologische, soziologische, biologische Theorieansätze bzw. Ansätze der klassischen Intelligenzforschung unterscheiden und kritisch reflektieren können ➤ mehrdimensionale Ebenen der inklusiven Pädagogik kennen (institutionelle, didaktische, professionelle und Beziehungsebene) 		
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Hinweise zu Entwicklungsbesonderheiten erkennen, ernst nehmen, angemessen reagieren ➤ eine förderliche Umgebung schaffen können, die genügend Anreiz, Herausforderung und Möglichkeiten zum Tätig-Sein auf dem bereits erreichten Entwicklungsniveau bietet ➤ kulturelle Pluralität der Kinder anerkennen und fördern ➤ Gestaltung von Räumen, Interaktionen, Zeitstrukturen und Gruppenprozessen mit Blick auf die Vielfalt heterogener Lerngruppen 		
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Individualität und soziale sowie kognitive Normen einer Gesellschaft kritisch ➤ Fallstudien aus der pädagogischen Praxis hinsichtlich von Verhalten analysieren können ➤ Möglichkeiten der Hilfestellung durch Eltern/ Familien, die sozialen und professionellen Netzwerke sowie Experten eruiieren, um professionelle auf Verhaltensbesonderheiten einzugehen ➤ anhand von Fallstudien die Besonderheiten der Begabungsentwicklung in der frühen Kindheit analysieren und darauf aufbauend spezielle Förderangebote im Sinne der „natürlichen Differenzierung“ entwickeln können ➤ Begabungen von Entwicklungsvorsprüngen abgrenzen können ➤ sensibel sein für Mechanismen der Klassifizierung und Etikettierung von Kindern im Erziehungs- und Bildungsbereich ➤ Kinder mit Entwicklungsbesonderheiten kompetenzorientiert identifizieren können 		
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Praxisprojekte und Materialien sowie Beispiele erfolgreicher inklusiver Bildung und Erziehung kennen bzw. selbst in Forschungsprojekten entwickeln ➤ wichtige empirische Studien zu Inklusionsaspekten wie Verhaltensauffälligkeiten, Hochbegabung, körperliche und kognitive Beeinträchtigung kennen und diese kritische reflektieren können ➤ empirische Fallstudien zu Entwicklungsbesonderheiten von Kindern anfertigen 		
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ selbstreflexiv mit eigenen Identitätskonstruktionen, sozialen und kulturellen Einbettungen umgehen sowie deren Verschränkung mit Dominanz- und Unterordnungsstrukturen ermöglichen ➤ eigene Handlungskompetenz kritisch reflektieren, um angemessen pädagogisch zu handeln ➤ das eigene Inklusionsverständnis immer wieder kritisch reflektieren 		
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ vielfältige Materialien aus der eigenen Praxis vorstellen und unterschiedliche Betrachtungs- und Reflexionsweisen, durch andere, hören und erleben ➤ Repertoire an „gelungenen“ Projektideen oder Praxisbeispielen erweitern ➤ mit Eltern sachlich Gespräche über Verhaltensauffälligkeiten und besondere Begabungen führen, Förderpotenziale aufzeigen können ➤ in der Gruppeninteraktion auf Einbeziehen und Beteiligung aller Kinder achten ➤ mit dem Kind seinem Entwicklungsstand angemessen und wertschätzend kommunizieren 		
Prüfungsformen		Portfolio benotet (A)		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS		Abgabe Portfolio und Portfolio-Gespräch		

Schwerpunktmodule „Leitung und Management“

Nr. und Modulname		EEb04 - Selbstreflexivität und Biografiearbeit		
Studiensemester	1. Semester		Häufigkeit des Angebots	jährlich zum Sommersemester
Fächertyp	Wahlpflichtmodul (Schwerpunkt)	Dauer	1 Semester	
ECTS	5	SWS (gesamt)	4	
Studiengang	Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)			
Modulkoordination	Prof. Dr. phil. Marion Musiol			
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die eigene Biographie als Basis für Berufsidentität als LeiterIn (Seminar; 2 SWS) ➤ Selbstreflexivität als LeiterIn (sich selber besser kennen und verstehen lernen) – Biographischer Eigensinn als Bildungserfahrung (Übung und Online-Seminar; 2 SWS) 			
Workload	gesamt	150h	Fernstudienzeit (online)	2 Studienzirkel (10h)
	Präsenzzeit	3 Tage (24h)	Selbststudienzeit	114h
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Theorien und Begrifflichkeiten zur Entwicklung beruflicher Identität und Gestaltung beruflichen Rollenhandelns ➤ Methoden des Selbst- und Zeitmanagements und der Arbeitsorganisation ➤ fachliche Anforderungen und persönliche Herausforderungen der neuen Rolle von der/ dem Mitarbeiterin/ Mitarbeiter zur/ zum Leiterin/ Leiter ➤ berufsbezogene und biografische Erfahrungen in Zusammenhang mit neuen Erwartungen, Aufgaben und Anforderungen, diesbezügliche Zielkonflikte ➤ Selbsterfahrung und Reflexion persönlicher Leitbilder, individuelles Rollenverständnis als Leitungspersönlichkeit, individueller Zugang zur Berufsrolle und zum eigenen Verständnis von Bildung und Erziehung ➤ Auftrag, Rolle und Entscheidungsbefugnis als Leiterin/ Leiter und Reflexion des Leistungsverhaltens 			
Lerner- ergebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ wesentliche Aufgabenbereiche und Erwartungen an Einrichtungsleitung und Kompetenzverteilungen zwischen Leiterin/ Leiter und Team kennen ➤ neue fachliche Anforderungen und Herausforderungen der Aufgabe als Leiterin/ Leiter kennen ➤ eigenes persönliches Leitungs-konzept, persönliche fachliche und soziale Kompetenzen und Persönliche Prioritäten und Ziele erkunden ➤ unterschiedliche Perspektiven an das Berufsbild der/ des Leiterin/ Leiters und das Rollenverständnis von Leitung kennen ➤ Zusammenhänge zwischen berufsbezogenen und biografischen Erfahrungen und neuen Erwartungen, Aufgaben, Anforderungen und diesbezügliche Zielkonflikte kennen ➤ sich mit der eigenen Persönlichkeit auseinandersetzen können ➤ die Bedeutung von Selbst- und Fremdbildern für die pädagogische Praxis kennen ➤ biografisches Lernen als Grundlage für die Entwicklung einer beruflichen Identität verstehen 		
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ blended-learning als Lernkontext für informelles und selbstgesteuertes Lernen nutzen können 		
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Erfahrungen im Rahmen der eigenen (Berufs-)Biografie analysieren und rekonstruieren können ➤ diesbezügliche Fragestellungen formulieren und Antworten bzw. Lösungen definieren können ➤ eigene Schwierigkeiten und Probleme beim Arbeits- und Zeitmanagement analysieren 		
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ kognitive Landkarten im Rahmen der biografiebezogenen Gestaltung der Übungen erstellen und für die eigene Lebens- und Berufsplanung nutzen können ➤ ein persönliches Zeit- und Selbstmanagementsystem unter Nutzung diesbezüglich wissenschaftlicher Methoden erstellen können 		
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ persönliche Zugänge zur künftigen Berufsrolle und der eigenen Bildungsgeschichte reflektieren ➤ persönliche Leitbilder und das individuelle Rollenverständnis als Leitungspersönlichkeit reflektieren können ➤ das eigene Selbstbild als Leiterin/ Leiter durch Reflexion überdenken und modifizieren können (Selbstreflexion) 		
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Fähigkeiten zu empathischem und kognitivem Fremdverstehen und zur positiven Fremdwahrnehmung erwerben ➤ Feedback geben, tolerant und kooperationsfähig in Gruppen sein können ➤ Methoden zur Optimierung der eigenen Arbeitsorganisation/ Arbeitsplatzgestaltung und des Selbst- und Zeitmanagements im Rahmen der Lehrveranstaltungen vorstellen 		
Prüfungsformen	Portfolio/ Tagebuch unbenotet (A)			
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS	Abgabe Portfolio/ Tagebuch und Gespräch darüber			

Nr. und Modulname		EEb17 - Personalführung/ Teamentwicklung/ Organisationsentwicklung		
Studiensemester		4. – 5. Semester	Häufigkeit des Angebots	jährlich zum Wintersemester
Fächertyp		Wahlpflichtmodul (Schwerpunkt)	Dauer	2 Semester
ECTS		15	SWS (gesamt)	12
Studiengang		Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)		
Modulkoordination		Prof. Dr. (MBA) Steffi Kraehmer		
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Personalführung und Grundlagen der Teamentwicklung (Präsenz- und Online-Seminar; 1 SWS) ➤ Mitarbeitermotivation und Methoden und Instrumente der Mitarbeiterführung (Seminar; 1 SWS) ➤ gruppendynamische Prozesse und die Reflexion der eigenen Rolle (Übungen, 0,5 SWS) ➤ Teamqualität und Teamrollen (Seminar 0,5 SWS) ➤ ausgewählte Kommunikationstechniken/ Konfliktmoderation (Präsenzseminar; 0,5 SWS) ➤ Techniken der Unternehmensführung und Organisationsentwicklung (Präsenz- und Online-Seminar; 2 SWS) ➤ Projekt- und Prozessmanagement (Online-Seminar; 1,5 SWS) ➤ Aufbau und spezifische Probleme in der Sozialwirtschaft (Online-Seminar, Seminar; 2 SWS) 		
Workload	gesamt	450h	Fernstudienzeit (online)	4 Studienzirkel (20h)
	Präsenzzeit	8 Tage (ca. 62h)	Selbststudienzeit	340h
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Begriff der Personalführung und Dynamiken des Teams/ Teamfähigkeit/ Modelle und Methoden der Teamentwicklung ➤ Teamdynamiken aus der Praxis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ➤ Rahmenbedingungen für erfolgreiche Personalführung/ Personalentscheidungen ➤ strategische Personalplanung, Personalentwicklung und -beschaffung ➤ Voraussetzungen für eine gute Zusammenarbeit und Kenntnisse zu gruppendynamischen Prozessen/ Reflexion des eigenen sowie des Verhaltens der Mitarbeiter, Erstellung alternativer Verhaltensweisen ➤ Einflussmöglichkeiten von Führungskräften auf die innere Haltung ihrer Mitarbeiter ➤ Theorieinputs und Übungen zu Grundlagen der Gesprächsführung ➤ Darstellung von Konflikttypen und -arten/ Organisationen als ökonomische und soziale Systeme/ Arbeitsgestaltung/ Festlegung von Entscheidungsstrukturen/ Kontrolle sozialer Konflikte Mitarbeiterförderung, Motivation/ Kontrolle der Qualität und Quantität der pädagogischen Arbeit 		
Lerner- ergebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationsweiterleitung, Beziehungspflege, Motivationssteigerung, Handlungsauslösung beherrschen/ Strategien zur Konfliktlösung überblicken ➤ Organisationsanalyse und -intervention überblicken können ➤ über Kenntnisse zu komplexen, soziokulturellen und rechtlichen Rahmenbedingungen verfügen ➤ Erklärungswissen und Handlungswissen kennen ➤ in der Lage sein, ökonomisch und fachlich betriebswirtschaftliche Ressourcen unter entsprechenden Qualitätsanforderungen und finanziellen Restriktionen einzusetzen ➤ Rolle, Funktion, Bedeutung von Motivation und Leistung, von Leitbildern und Techniken der modernen Unternehmensführung und Organisationsentwicklung kennen ➤ eigene ökonomische Kompetenzen wahrnehmen und ausbauen 		
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ professionelle Feedbackrunden im kollegialen Kontext führen/ in der Lage sein, Dienstberatungen zu leiten/ mit schwierigen Situationen und emotional aufgeladenen Menschen umgehen können/ in der Lage sein, eigene Überlegungen in einen komplexen Informationszusammenhang zu integrieren 		
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Konflikttypen und -arten erkennen ➤ Führungs- und Leitungsaufgaben sowie -verhalten selbstständig erkennen und analysieren können/ fähig sein, aktuelle Herausforderungen zu erkennen und in einen schlüssigen Gesamtzusammenhang zu integrieren ➤ in der Lage sein, Organisationen als ökonomische und soziale Systeme zu sehen, deren einzelne Elemente miteinander vernetzt sind und die in vielfältigen Austauschbeziehungen mit sich und anderen Systemen in ihrer Umwelt stehen 		
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Führungssituationen angesichts der dargestellten Erklärungsansätze und -stile methodisch meistern können ➤ erworbene Kenntnisse auf komplexe Problemstellungen aus Wissenschaft und Praxis übertragen und eigene Forschungs- und Anwendungsfragen entwickeln können ➤ eigene Fragestellungen der Organisationsentwicklung weitgehend selbstständig bearbeiten können, Implementierungsprobleme identifizieren und bewerten sowie angemessene Lösungsstrategien entwickeln können 		
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ in der Lage sein, persönliche Wirkungsmittel zu erkennen und gezielt einzusetzen ➤ reflektiert mit Kampf- und Konfliktphasen umgehen können ➤ Bedingungen für erfolgreiches Führen und eigenes Führungsverhalten kritisch reflektieren ➤ Techniken der modernen Unternehmensführung und Organisationsentwicklung in eigener Einrichtung wiedererkennen / Handeln der eigenen Person in Organisationen kritisch reflektieren und beispielhaft selbst einschätzen können 		
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ über Grundlagen der Kommunikation verfügen/ Potentialgespräche mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern führen können/ Feedback geben können ➤ an ausgesuchten Beispielen unternehmerische Entscheidungen moderieren und führen können 		
Prüfungsformen		Klausur nach 5. Semester benotet (SCH)		
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS		Bestehen der Prüfung		

Nr. und Modulname		EEb23 – Rechtliche Grundlagen	
Studiensemester		6. Semester	Häufigkeit des Angebots
Fächertyp		Wahlpflichtmodul (Schwerpunkt)	Dauer
ECTS		5	SWS (gesamt)
Studiengang		Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)	
Modulkoordination		Ass. jur. Britta Tammen	
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Praxisrelevante Gesetzestexte (Seminar; 1 SWS) ➤ Aufsichtspflicht in Kitas (Online-Seminar; 1 SWS) ➤ Kindeswohlgefährdung (Präsenz- und Online-Seminar; 1 SWS) ➤ Arbeitsrechtsgrundlagen (Vorlesung; 1 SWS) 	
Workload	gesamt	150h	Fernstudienzeit (online)
	Präsenzzeit	2,5 Tage (20h)	Selbststudienzeit
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Rechtliche Grundlagen der Kindertagesbetreuung (Grundgesetz, Kinder- und Jugendhilfegesetz, Tagesbetreuungsausbaugesetz, Kinder- und Jugendhilfweiterentwicklungsgesetz, KiföG MV, Landesverordnungen und Satzungen der Städte und Kreise) ➤ Gesetzliche Rahmenbedingungen und Handlungswege bei Kindeswohlgefährdung ➤ gesetzliche Regelungen zur Aufsichtspflicht in Kindertagesstätten ➤ Grundlagen des Arbeitsrechts 	
Lerner- ergebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ einen Überblick haben über die Grundzüge praxisrelevanter Gesetzgebungen und damit verbundener Rechte und Pflichten ➤ handlungssicher und leitungskompetent auftreten durch Kenntnisse notwendiger Rechtsgrundlagen 	
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Orientierungs- und Handlungssicherheit aufweisen können ➤ in der Lage sein, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Aufsichtsführung einzuweisen sowie generell Personal auf Gefahren aufmerksam zu machen, beratend und unterstützend 	
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ verschiedene Verantwortungsbereiche und Zuständigkeiten erkennen können 	
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ vorgegebene Aufgabenstellungen diskutieren und Ergebnisse sichern können ➤ in der Lage sein, sich selbständig Wissen anzueignen durch Bearbeitung der Materialien der Lehr-Lern-Plattform sowie das Studium ausgewählter Fachliteratur 	
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Auswirkungen rechtlicher Grundlagen auf den Praxisalltag reflektieren können ➤ eigenständige Inhalte der Lehrveranstaltungen bewerten und interpretieren sowie weiterführend verarbeiten können 	
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Personal sowie Eltern o.a. fachkompetent in Rechtsfragen beraten können bzw. Ansprechpartner kennen, auf die sie verweisen können 	
Prüfungsformen		Klausur 120 min unter Einbezug von EEb24 benotet (SCH)	
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS		Bestehen der Prüfung, Erarbeitung von Materialien zur Analyse	

Nr. und Modulname		EEb24 - Betriebswirtschaftliche Grundlagen	
Studiensemester		6. Semester	Häufigkeit des Angebots
Fächertyp		Wahlpflichtmodul (Schwerpunkt)	Dauer
ECTS		5	SWS (gesamt)
Studiengang		Early Education – Bildung und Erziehung im Kindesalter (berufsbegleitend)	
Modulkoordination		Prof. Dr. (MBA) Steffi Kraehmer,	
Lehrangebot und Lehrformen (SWS)		<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlagen der Betriebswirtschaft als effektive und effiziente Erreichung von Zielen (Vorlesung; 0,5 SWS) ➤ Buchhaltungs-ABC von Abschreibungen bis Zusatzkosten (Online-Seminar; 0,5 SWS) ➤ Kostenplanung für Kitas (Übung; 0,5 SWS) ➤ Arbeitsgestaltung als Steuerungsinstrument (Online-Seminar; 0,5 SWS) ➤ Einnahmearten einer Kindertagesstätte und deren Optimierung (einschließlich Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Sponsoring/Fundraising, Spendenwerbung)/ Finanzplanung von Aktionen (Vorlesung; 2 SWS) 	
Workload	gesamt	150h	Fernstudienzeit (online)
	Präsenzzeit	2,6 Tage (20h)	Selbststudienzeit
Modulinhalte		<ul style="list-style-type: none"> ➤ für das Berufsfeld notwendiges betriebswirtschaftliches Wissen ➤ wirtschaftliche und betriebswirtschaftliche Zusammenhänge ➤ Finanzplanung und Marketing für eine Kindertageseinrichtung ➤ Public Relations (PR) und social-sponsoring als Grundlage der Mittelbeschaffung ➤ relevante Problemstellungen des Rechnungswesens einer Kindertagesstätte 	
Lerner- ergebnisse (learning outcomes) Kompe- tenzen	Fach- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlagen des betriebswirtschaftlichen Wissens überblicken können ➤ beherrschen von Public Relations und social-sponsoring ➤ motiviert und fähig, eine Kindereinrichtung zu organisieren, sie personell und finanziell zu denken, zu gestalten und auf diese Weise die Bildungs- und Sozialmanagementperspektive einzunehmen 	
	Didaktische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ hinsichtlich der Aufsichtsführung zu wirken und bei Pflichtverletzungen einzugreifen ➤ wesentliche betriebswirtschaftliche Abläufe in der Einrichtung planen, umsetzen und kontrollieren können ➤ mit ressourcenbezogenen Methoden das berufliches Handeln im gesellschaftlichen Umfeld einordnen und mitgestalten können 	
	Analytische Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ in der Lage sein, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in der eigenen Einrichtung zu erkennen 	
	Forschungs- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ vorgegebene Aufgabenstellungen diskutieren und Ergebnisse sichern können ➤ in der Lage sein, sich selbständig Wissen anzueignen durch Bearbeitung der Materialien der Lehr-Lern-Plattform sowie das Studium ausgewählter Fachliteratur ➤ Erkenntnisse über Betriebswirtschaft und Finanzplanung in der Einrichtung konkret anwenden können ➤ fähig sein, exemplarisch für die eigene Einrichtung eine Marketingstrategie und -ausrichtung zu entwerfen 	
	Reflexions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ eigenständige Inhalte der Lehrveranstaltungen bewerten und interpretieren sowie weiterführend verarbeiten können 	
	Interaktions- kompetenz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ fähig sein, argumentativ für die Durchsetzung pädagogischer Konzepte gegenüber Trägern, Eltern und anderen Kooperationspartnern einzutreten 	
Prüfungsformen		Klausur 120 min unter Einbezug von EEb23 benotet (SCH)	
Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS		Bestehen der Prüfung	

